



Lehrangebot Master

Entwürfe und Seminare

MSc. WiSe '20/21
Fakultät 1
Architektur und
Stadtplanung

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	2
Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe.....	3
Digitalisierte Lehre.....	4
Telefonverzeichnis.....	5
Fachschaft.....	6
Der Bachelor International+.....	7
Arbeitsplatzvergabe.....	8
Information zur Masterarbeit.....	9
Prüfungsordnung Master PO 17	10
Entwürfe.....	12
Seminare.....	40

Allgemeine Informationen

Liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen im Wintersemester 2020/2021!

Auch dieses Jahr wird die Lehre überwiegend Online stattfinden und falls es in Hybridpräsenz stattfindet, ist dies entsprechend in den Lehrangebotskarten gekennzeichnet. Dennoch ist das Lehrangebot gefüllt mit frischen Entwürfen und Seminaren für jeden Geschmack! Allgemeine Fragen zur digitalen Lehre, Fachschaft, Arbeitsplatzvergabe, Prüfungsordnungen und Instituten werden auf den nächsten Seiten beantwortet. Zusätzlich gibt es Informationen zum Auslandsstudium im Master. Mit einer Vielzahl an Partneruniversitäten sollte Jeder die Möglichkeit wahrnehmen können, noch einmal Auslandserfahrung zu sammeln. Über das reine Fachwissen hinaus, wird hierbei der architektonische und weltliche Horizont erweitert. Genau das Richtige, um Wissen zu erweitern und auf die Probe zu stellen ;)

Information und Termine zur Masterarbeit, genauso wie eine Erklärung zum Studienschwerpunkt Städtebau, findet ihr ebenfalls im Informationsteil. Neben den angebotenen Entwürfen, gibt es an jedem Institut die Möglichkeit, einen freien Entwurf (auch als Masterarbeit) zu belegen. Sprecht dazu bitte direkt mit entsprechendem/r Professor/Professorin.

Die Entwürfe und Seminare werden in zwei verschiedenen Sprachen angeboten. Bitte achten Sie die entsprechende Kennzeichnung im Lehrangebot.

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Bleibt gesund,
Eure Dekanats-Hiwis

Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe

19.10.2020	09:00 Uhr	Freischaltung des Seminar- und Entwurfsangebots auf C@mpus und ILIAS, Beginn des Anmeldezeitraum nur Seminarvergabe, gegebenenfalls Einreichung von Bewerbungsunterlagen nach Vorgabe der Institute
23.10.2020	18:00 Uhr	Ende der Seminar-Anmeldung für Studierende auf C@mpus
26.10.2020	10:00 – 17:00	Teilnahmeanträge für die Entwürfe, (4 verschiedene Themen) auf Plattform: entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de
27.10.2020	ab 09:00 Uhr	Resultate Entwurfsvergabe auf ILIAS
27.10.2020	18:00 Uhr	Vorläufiger Abschluss des Vergabeverfahrens Seminare. Abschluss der Auswahl der Studierenden durch die Institute und Darstellung der Kategorien A, B, C auf C@mpus. Seminare mit freien Plätzen lassen noch Anmeldungen bis zum 30.10.20 um 16:00 Uhr zu.
29.10.2020	16:00 Uhr	Bindende Rückmeldung der Student*innen, Student*innen tragen sich aus nicht mehr gewünschten Seminar- und Nachrückerplätzen aus (inklusive Doppelbewerbungen etc.)
30.10.2020	16:00 Uhr	Die Institute vergeben eventuell freie Seminarplätze an weitere Nachrücker

Digitalisierte Lehre

Die Institute der Fakultät haben in der letzten Zeit ihre Lehre auf eine digitalisierte Lehre umgestellt. Dabei wurden Gruppenarbeiten auf das nötigste heruntergeschraubt, Abgabeleistungen angepasst und Betreuungskonzepte erarbeitet. Für die Umsetzung bedeutet dies, dass in erster Linie die zentralen Systeme ILIAS (als Lernplattform), Webex (als Videokonferenzsystem und virtueller Arbeitsraum) und Opencast (für Aufzeichnungen) zum Einsatz kommen. Wir bitten um Verständnis, dass wir momentan nur für diese in unsere Infrastruktur integrierten Systeme Support leisten können.

WebEx – Meetings

Betreuungen und Besprechungen werden hauptsächlich über WebEx stattfinden. Anleitungen werden vom TIK gestellt. Meistens werdet ihr einen Link zu einer Vorlesung oder Besprechung finden. www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/webex/

WebEx – Teams

WebEx Teams wird euer virtueller Arbeitsraum. Hier könnt ihr euch in Gruppen organisieren. Idealerweise habt ihr pro Seminar, Entwurf oder Arbeitsraum eine Gruppe mit bis zu 100 Teilnehmern. Hier könnt ihr Untergruppen einrichten mit und ohne Betreuer, Dateien teilen und kommentieren und Videokonferenzen mit einem Whiteboard und geteilten Desktops abhalten. Es gibt Teams auch als mobile App. Meldet euch am besten mit eurer Studierenden st-Mail an. Damit man den Überblick in der Homeeducation behält, ist es wichtig die Programme auf ein Minimum zu beschränken. Wir empfehlen daher, alles über WebEx Teams einzurichten und das mit euren Lehrpersonen abzusprechen und gegebenenfalls mit einzubinden.

Ilias

Ilias ist die offizielle, zentrale Arbeitskoordinations Plattform. Darüber können Informationen und Daten ausgetauscht werdend auch Online-Tests für Selfassessments durchgeführt werden. Die Vorlesungen sollen größtenteils als Videosequenzen auf Ilias zu finden sein, die Abgaben werden wahrscheinlich auch größtenteils über Ilias abgehandelt. Außerdem ermöglicht Ilias einen direkten Kontakt zwischen euch und den Instituten, da diese aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach an eure Mailadressen kommen. Um erfolgreich auf die Modulordner zugreifen zu können müsst ihr euch nur auf Campus in eure Module eintragen. Die Verknüpfung von Campus und Ilias läuft automatisch. Ihr solltet innerhalb kürzester Zeit eine Benachrichtigung auf eure ‚st-mail‘ (st12345@stud.uni-stuttgart.de) erhalten in der ihr einen Link zu dem Modul Ordner auf Ilias findet. Weitere Informationen:

Suche: ‚TIK UNI STUTTGART ILIAS‘

Wie man die E-Mail konfiguriert findet ihr hier: www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/e-mail/

VPN

Über den AnyConnect-VPN Client kann man sich auch von daheim ins Uni-Netzwerk einwählen. Diesen Zugang braucht Ihr um z.B. auf die Online-bibliothek zugreifen zu können und eventuell auch für Softwarenutzung o.ä. Wir empfehlen jedem den Client zu installieren! Die Anleitung dazu findet ihr unter:

Suche ‚VPN‘ auf ‚<https://www.tik.uni-stuttgart.de>‘

www.tik.uni-stuttgart.de/dienste-a-z/VPN-Netzzugang-von-unterwegs/

Institute und Einrichtungen der Fakultät

Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1	Dekanat	
	Werkstätten	
	IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2	Werkstätten	
	IBK2 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 2)	Martin Ostermann
	IBK3 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 3)	Jens Ludloff
	IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Peter Schürmann Jürgen Schreiber
3	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens IRGE - Fachgebiet Räumliches Gestalten (Gastprofessur)	Markus Allmann Sonja Nagel
4	IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	José Luis Moro
	ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers
5	Fakultätsbibliothek	
	IFAG Institut für Architekturgeschichte	Klaus Jan Philipp
6	BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
	IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Stephan Trüby
7	IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8	SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau SI - Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Martina Baum Astrid Ley Daniel Schönle Ulrike Böhm
9	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Jan Dieterle
10	Arbeitsplatzvergabe	
	Fachschaft	
	ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
	IWE Institut Wohnen und Entwerfen IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Piero Bruno Christine Hannemann
Vaihingen	Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
	ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Werner Sobek

Telefonverzeichnis

Institut	Sekretariat	Telefon	Prof.	Werkstätten/Labors/Services	Telefon
IDG	Frau Kerschkamp	8 3220	Prof. Sybil Kohl	Herr Kulla	2772
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	Herr Miklautsch	8 3219
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Jürgen Schreiber	Herr Preisack	8 2776
IBK 3	Frau Thiel	8 2911	Prof. Martin Ostermann	Frau Walla	8 2181
IRGE	Frau Reichert	8 3260	Prof. Jens Ludloff	Herr Schneider	8 2181
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. Markus Allmann	Herr Tondera	8 4278
ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. José Luis Moro	Fachschaft	8 3286
	Frau Heim	8 2760	Prof. Jan Knippers		
IFAG	Frau Ortiz de Harle	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillipp	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy		
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Stephan Trüby	Casino IT	8 4228
IÖB	Frau Neuhaus	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	Eva Cherki	8 4715
SI	Frau Yaman	8 3361	Prof. Ulrike Böhm		
SI	Frau Yaman	8 3350	Prof. Martina Baum	Hausmeister K1	8 3600
SI (orl)	Frau Yaman	8 3350	Prof. Laura Calbet i Elias	Hausmeister Siemens	8 3888
SI (is)	Frau Soldo	8 3370	Prof. Astrid Ley		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Leonie Fischer	Bafög- Amt	957408
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges		
	Frau Kurka	8 2786			
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Piero Bruno		
	Herr Braun	8 4201			
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek		
IUSD	Frau Soldo	8 3370	Frau Shaharin Annisa (Koordination)		



Fachschaft

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.

Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.

Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie sind wir zu erreichen?

E-Mail: post@faus.de

Homepage: www.faus.de

Auslandsstudium im Master

Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz.

So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung vielfältige Kontakte und Beziehungen zu hochrangigen Partnerhochschulen an. Zudem verfügt die Fakultät über ein eigens für diese Belange zuständiges Büro.

Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung des Auslandsstudiums durch folgende Angebote:

Beratung zu den Möglichkeiten der Integration in den Studienablauf

Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen

Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/ -studium und Hilfe bei der Beantragung

Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen.

Weitere Informationen und Kontakt:

<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/>

Koordinator ‚Internationales Modul‘ und Bachelor

[International+]:

Dipl.Ing. Rainer Goutrié

Raum: K1 7.14

Mail: international@f01.uni-stuttgart.de

Tel: +49 (0)711 685 82762

**Im Wintersemester können aufgrund der aktuellen Umstände
keine Arbeitsplätze vergeben werden.**

Kontakt:
Erika Ortiz
0711-685 832 90
arbeitsplatz@f01-uni-stuttgart.de

Informationen zur Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig bearbeiten zu können. Diese verschiedenartigen Aspekte sollen sich gegenseitig beeinflussen.

Thema

Das Masterarbeitsthema ist eigenverantwortlich zu entwickeln. Das selbstständige Definieren der Aufgabe, ihrer Struktur sowie der Schwerpunktsetzungen sind wichtige Bestandteile der Masterarbeit und sollten frühzeitig mit dem Professor der von Ihnen gewählten Spezialisierung abgestimmt werden. Die weitere Betreuung der Arbeit durch den Professor als auch durch andere fachkompetente Betreuer ist eigenständig einzuholen.

Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Nach der Endabgabe erfolgen die Präsentation und Prüfung der Masterarbeit in der Prüfungswoche.

Anmeldung der Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im LSF-Anmeldezeitraum anzumelden. Im LSF sind entsprechende Anmeldeformulare herunterzuladen, die erst dann freigeschaltet sind, wenn 1.) min. 84 LP absolviert wurden und 2.) die benötigten Spezialisierungsmodule korrekt eingetragen sind. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig noch vor dem Anmeldezeitraum um die korrekte Verbuchung der absolvierten Module!

Auf den Anmeldeformularen sind das Thema der Masterarbeit, die Prüfungstermine sowie die Namen des Erst- und des Zweitprüfers einzutragen. Der Erstprüfer muss außerdem unterschreiben.

Das eine Anmeldeformular geht an den Prüfungsausschuss der Fakultät (Frau Krüger) **per Mail**. Das andere Anmeldeformular muss **per Mail** am Prüfungsamt in Vaihingen geschickt werden. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung, mit der die Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen ist. Außerdem erhalten Sie ein weiteres Formular für das Masterzeugnis. Falls Zusatzseminare absolviert wurden, so ist das auf dem Zeugnisantrag anzugeben, damit die Module auch im Zeugnis aufgeführt werden können.

Link zum Leitfaden:

https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_file_934350_download.html

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Ansprechpartner Buchstabe A - Ki: Frau Käfer
Ansprechpartner Buchstabe Kj - R: Frau Schneider
Ansprechpartner Buchstabe S - Z: Frau Walz

Pfaffenwaldring 57, NWZ II
70569 Stuttgart

Tel. Frau Käfer (A - Ki): 0711 685-65129
Tel. Frau Schneider (Kj - R): 0711 685-65121
Tel. Frau Walz (S - Z): 0711 685-65910

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Ansprechpartnerin: Frau Ute Krüger
Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Sprechzeiten:

Zurzeit nur telefonisch oder schriftlich (Mail oder Post) erreichbar.

Mo, Di, Do 9-12 Uhr
Mi 9-12, 13-15 Uhr
Tel.: 0711 685-83226

E-mail: krueger@f01.uni-stuttgart.de

Termine und Fristen

Für den Master gilt folgendes: **Ausgabe 2. November 2020** (Vorlesungsbeginn). Abgabe: **3. Mai 2021** - über die Prüfungswoche werden Sie noch informiert, da der Beginn des Sommersemesters noch nicht feststeht. **Die Anmeldung zu den Prüfungen im WS 20/21 findet vom 11.11.-17.12.2020 statt.**

STUDIENBERATUNG MASTER

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.26
Telefon: 0711-685-8 42 75

STÄDTEBAU / STADTPLANUNG STUDIEREN – MASTER PO 2017

Das Masterstudium dient der Vertiefung des im Bachelor-Studium erworbenen Wissens und der Förderung einer zunehmend selbständigen, individuellen Arbeitsweise. Durch die Wahl der Lehrveranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich ein eigenes Studienprofil zusammenzustellen. So können Studierende im integrierten Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung individuell den Umfang städtebaulich-stadtplanerischer Themen und Fragestellungen wählen. Studierende, die später im Berufsfeld Städtebau / Stadtplanung tätig sein wollen, können im Rahmen des Masterstudiengangs nach §23 der Prüfungsordnung (PO2017) einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Sie erfüllen in der Regel die Voraussetzung für das Referendariat Städtebau in Baden-Württemberg und Sie erfüllen in der Regel eine notwendige, wenn auch nicht hinreichende Voraussetzung zur Eintragung in die Architekten / Stadtplanerliste der Architektenkammer Baden-Württemberg. Die Architektenkammern entscheiden über die Eintragung in Form einer Einzelfallprüfung. Informationen erhalten Sie bei den Architektenkammern.

MASTERARBEIT

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Lehrgebiet Stadt und Landschaft frühzeitig, spätestens 6 Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit mit den Professorinnen in Verbindung. Eine Handreichung zur Masterarbeit am SI / ILPÖ ist auf der Institutswebpage des SI (www.si.uni-stuttgart.de/lehre) verlinkt.

BERATUNG

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau/Stadtplanung. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professorinnen oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain oder Dr. Sigrid Busch.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin sowie weitere Informationen werden auf der Webpage der Fakultät sowie des Städtebau-Instituts bekannt gegeben.

HINWEISE STUDIENPLANGESTALTUNG – MASTERARBEIT LEHRGEBIET STADT UND LANDSCHAFT

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Voraussetzungen für eine Masterarbeit im Lehrgebiet Stadt und Landschaft zu erfüllen. Details siehe Modulzuordnungen im Studierendenportal C@MPUS:

1) [216] STADT UND LANDSCHAFT

d.h. Sie belegen mindestens ein Modul in der Modulgruppe [2161] Entwurfs-/Projektarbeit und ein Modul in der Modulgruppe [2162] Seminar sowie das Modul [80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft. Sie haben dann einen Abschluss als Master of Science im Studiengang Architektur und Stadtplanung (**ohne** Ausweisung eines Schwerpunkts und damit ist i.R. keine Eintragung in die Stadtplanerliste möglich)

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

2) [217] STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG

Auf Antrag kann ein Studienschwerpunkt Stadtplanung im Zeugnis ausgewiesen werden, der in der Regel eine Eintragung in die Stadtplanerliste ermöglicht. [vgl. auch Anlage zur Prüfungsordnung] Für den Studienschwerpunkt Stadtplanung müssen gemäß § 23 folgende Leistungen aus der Spezialisierungsrichtung [217] absolviert werden:

- Je Unterkategorie [2171 bis 2177] mindestens ein Modul
- sowie das Modul [81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung.

Die Module [2171 bis 2174] werden vom Städtebau-Institut und/oder dem Institut für Landschaftsplanung und Ökologie angeboten.

Die Module [2175 + 2176] überwiegend von den Kollegen des IÖB, IRGE, IWE
Die Module [2177] überwiegend von IGMA, IFAG, IWE-Soz.

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS

Exemplarisch aufgeklappt [216], [217] um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen. Je Unterpunkt ist mind. ein Modul zu belegen.

Knotenfilter-Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.	GF	Leist	Gew	Pos	EN	VE	Cre	Note	WA	FRV
[013-2017] Architektur und Stadtplanung		120	1				P	EN		0		
[100] Vertiefungsmodule		3	1				P	EN		0		
[200] Spezialisierungsmodule		117	1				P	EN		0		
[201] Architektur und Ressourcen		51	1				P	EN		0		
[202] Architekturentwurf		51	1				P	EN		0		
[204] Baukonstruktion und integriertes Entwerfen		51	1				P	EN		0		
[216] Stadt und Landschaft		51	1				P	EN		0		
[2161] Entwurfs-/Projektarbeiten		15	1				P	EN		0		
[2162] Seminar		6	1				P	EN		0		
[80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft		30	30				P	EN		0		
[217] Studienschwerpunkt Stadtplanung		90	1				P	EN		0		
[2171] Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft		15	1				P	EN		0		
[2172] Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie		6	1				P	EN		0		
[2173] Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung		6	1				P	EN		0		
[2174] Seminar Stadt und Landschaft		6	1				P	EN		0		
[2175] Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung		15	1				P	EN		0		
[2176] Seminar Gebäudeplanung		6	1				P	EN		0		
[2177] Seminar Allgemeine Grundlagen		6	1				P	EN		0		
[81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung		30	30				P	EN		0		
[220] Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen		1	1				P	EN		0		
[DV] Drittversuche		1						EN		✓		
[SCHWERPUNKT] Studienschwerpunkt Stadtplanung		1	1				P					

ERGÄNZENDE HINWEISE FÜR DEN STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 MASTER PO 2017

BITTE BEACHTEN SIE: Für eine fundierte Ausbildung und um sich die notwendigen Kompetenzen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erwerben, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Stadtplanung kennen lernen. Für die Kammerfähigkeit widmen Sie den Themen Städtebauliches Entwerfen, Stadtbaugeschichte und städtebaubezogene Gebäudelehre sowie Verfahren und Instrumente der Stadtplanung bitte besondere Aufmerksamkeit. Ebenso sind im Rahmen Ihres Studiums Kompetenzen bezüglich Soziologie, Stadttechnik, Planungsrecht, Stadtökonomie und Planungsmethoden zu erwerben. Falls Sie im Bachelorstudium kaum Lehrveranstaltungen im Bereich Städtebau/Stadtplanung belegt haben, empfehlen wir das Belegen weiterer Module im Bereich Stadtplanung u.a. eine weitere Entwurfs-/Projektarbeit und/oder Seminar.

HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG

Studierende, die den Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren wollen, melden die Prüfungen bitte im Abschnitt [217] Studienschwerpunkt Stadtplanung an, um die Anforderungen besser im Blick zu haben.

Stellen Sie später fest, dass Sie den Schwerpunkt doch nicht belegen wollen, können Module aus [217x] bei Bedarf beim Prüfungsamt in eine andere Spezialisierungsrichtung umgetragen werden.

Beispiel für einen Studienverlaufsplan nach [217]

(dunkelgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Stadt und Landschaft, hellgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Gebäudeplanung / Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Entwurfs-/Projektarbeit 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2171]* 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2175] 15 Credits	81741 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung 30 Credits
Seminar aus [2172]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	Seminar aus [2174]* 6 Credits	
Seminar aus [2177] 6 Credits	Seminar aus [2173]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	
Kolloquium 3 Credits	Seminar aus [2176] 6 Credits		
30 Credits	33 Credits	27 Credits	15 Credits 30 Credits

* zugeordnete Module siehe C@MPUS bzw. screenshot nebenstehend

BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS ZU DEN MODULEN [2171 BIS 2177]

Exemplarisch aufgeklappt [2171 bis 2177], um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen. Je Unterpunkt ist mindestens ein Modul zu belegen. (Stand: 20.09.20)

The screenshot shows the C@MPUS interface for 'Studienschwerpunkt Stadtplanung'. It lists various modules such as 'Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft', 'Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft', and 'Seminar Städtebaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie'. Each module entry includes its ID, name, credits, and a status indicator (e.g., 'P EN 0'). The interface also features search filters and a 'Feedback' button.

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Seite
montags				
09:00 - 17:00	MOLOCH STADT, IDYLLE LAND?	SI BAUM	Prof. Dr. Martina Baum, Harry Leuter, Ksenija Zujeva	30
dienstags				
09:00	ver kehrt	IWE	Benedikt Breitenhuber, Piero Bruno, Sigrid Loch	35
09:00 - 18:00	REPARARE	SI BAUM	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, Alba B. Dominguez, Jonas Malzahn	31
09:30 - 13:30	Raum X	IDG	Prof. Sybil Kohl, Pirmin Wollensak, Sabina Aurich	12
09:45	Glorious Hubs	SI ORL	Prof. Dr. Laura Calbet, Anna Kübler	27
09:45 - 13:00	Urban Green and Public Health	ILPÖ	Leonie Fischer, Aaron Schirrmann, Kristen Jakstis	33
10:00 - 17:00	IGmA TV	IGMA	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	24
14:00	Performative Morphology ITECH Studio 2020/21	ICD/ITECH	L. Orozco, H.Svatos-Raznjevic, A.Krtschil, G.Neubauer	34
14:00 - 18:00	BAUKLASSE HOLZ Existenzfragen, formell und informell	IBK3	Prof. Ludloff, Dipl.-Ing. Bittmann	17
14:30 - 18:00	Urban Hybrid IBA27	IEK	M.Sc. F. Arlart, M.Sc H.C. Bäcker, AA Dipl. G. Schnell	23
mittwochs				
10:00 - 13:00	heat islands // cool places stuttgart	SI BÖHM	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	28
10:00 - 18:00	FREIER ENTWURF	IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuß	19
12:00	WOLLHAUS HEILBRONN	IBK3	Prof. Sandro von Einsiedel	18
donnerstags				
09:00	I SPACES	ILEK	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou, Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Sophia Leistner	39
09:00-13:00	Forschungsparkhaus für einen autofreien Campus in Stuttgart-Vaihingen	IEK	Prof. F. Grimm (IBK2), Dr. Schier (DLR), M.Sc. J. Töpler (KE)	22
09:00 - 14:00	P.S. Sarajevo Stuttgart	SI INTERN	Josefine Fokdal, Raphael Dietz	32
10:00-18:00	kaUFhOf – Bad Cannstatt	IRGE	Prof. Sonja Nagel, Attila Acs, Simona Mohammadi	20
10:00-18:00	ARCHETYPEN	IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuß	21
14:00 –17:00	Bahnhof mit Anschluss an die Erdgeschichte	IBK2	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes/DLR	14
14:00 –17:00	Bauen in extremen Klimazonen: 55° Climate Center in Schardscha/VAE	IBK2	M. Ostermann, E. Biala, P. Fabirkiewicz, A. Greiner	15
14:00 - 18:00	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch	IBK3	Prof. Ludloff, Dipl.-Ing. Bittmann	16
freitags				
09:00	ILEKlab1244 - Lernende Atmosphären	ILEK	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	37
14:00 - 17:15	(re)Building Utopia	ILEK	Dipl. -Arch. Daria Kovaleva, Dipl. -Arch., Dipl. - Ing Marc Hymans	38
n.n.				
n.n.	Ein Schauspielhaus für Zürich	IÖB	A.Schwarz, D.Riedle, R.Peter	26
n.n.	Ein Schulhaus für Stuttgart	IÖB	A.Schwarz, C.Vüllers, D.Fornol	25
n.n.	Kapána – Creative District	IBBTE	Prof. Peter Schürmann, Radoslava Guirquinova	13

Wenn der erste Termin nicht explizit angegeben ist, findet er regulär in der ersten Vorlesungswoche statt (ab dem 02.11.2020) !!!!

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Raum X	<p>Alle drei Künstlerinnen thematisieren auf sehr unterschiedliche Weise einen starken Bezug zu Raum und hierin vielfach die körperliche Wahrnehmung von Raum. Die Motive und Hintergründe dieser Herangehensweise sind vielfältig und bilden aus der Sicht der Künstlerinnen eine auffällige Relativierung zu überwiegend kommunizierter und dadurch <i>gewohnter</i>, z.B. <i>institutioneller</i> Darstellung.</p> <p>Alle drei Künstlerinnen haben eine (z.T. enge) Verknüpfung zur amerikanischen, neueren Kunstgeschichte oder sind, wie im Fall von Ana Mendieta selbst dort eingeschrieben. Ana Mendieta, gebürtige Kubanerin, die in den USA als Teenager ihr Leben fortsetzt, denkt Um-Raum in Bezug auf die Frage nach der Herkunft oder noch existenzieller in Bezug auf das in die Welt geworfen Sein.</p> <p>Die Materialien und die Annäherungen an Raum stehen im Fall von Monica Bonvicini in Bezug zu vielfältigen, künstlerischen Referenzen, auf die sie herb, taff, humorvoll und anspielungsreich abhebt. Uns ist bewusst, dass gerade bei ihrem Werk zahlreiche Werke anderer Künstlerinnen und Künstler vertraut werden müssen, aber dies sehen wir in Verbindung zum theorie- und praxisanteiligen Seminar „Nahtstelle Körper/Raum“ als eine wichtige, auch individuell von den Studierenden zu erarbeitende Herausforderung.</p> <p>Rebecca Horn, deren Weg krankheitsbedingt seine veränderte Richtung nahm, wählt insbesondere in ihrem Frühwerk den menschlichen Körper als ausgehenden Wahrnehmungs- und Untersuchungsparameter.</p> <p>Ziel des Entwurfes ist eine intensive Auseinandersetzung mit allen drei Künstlerinnen sowie die bildhauerische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Werkkomplex einer der drei Künstlerinnen. Hierbei sollen insbesondere der gedankliche (internationale) Raum der jeweiligen Künstlerin erfasst und als Ansatz gesehen werden. Wir sehen den Entwurf und das Seminar als einen etwas waghalsigen Schnitt, mitten in ein komplexes, künstlerisches und architektonisch relevantes, internationales Themenfeld und erbitten schon an dieser Stelle eine hohe, auch sehr selbständige, intensive Bereitschaft sich mit dieser Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen auseinanderzusetzen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:30-13:30		Modulnummer	78420 BA 47610 MA	
Institut	idg – Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	78421 BA 47611 MA	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl KWM Pirmin Wollensak KWM Sabina Aurich		Modulbezeichnung	Ba: Entwurfs-/ Projektarbeit im internationalen Kontext Ma: Künstlerischer Entwurf I	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 15	7 Bachelor/ 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Für die Lehre ist das Format der Hybridlehre avisiert. Regelmäßige Wochenrücksprachen werden online durchgeführt. Entwurfsauftakt, Tagesexkursion, Rundgänge und die Abschlussprüfung bemühen wir uns, präsent im Rahmen der Vorgaben durch die Covid-19 Hygienebestimmungen des Landes, wie auch der Universität durchzuführen. Eine Auswahlaufgabe wird im Vorstellungsvideo bekannt gegeben. Die Teilnahme am Seminar „Nahtstelle Körper/Raum“ ist verpflichtend.</p>					
<p>Im internationalen Entwurf/ Projekt „Raum X“ werden wir uns mit 3 Künstlerinnen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Monica Bonvicini (1965*) – Rebecca Horn (1944*) – Ana Mendieta (1948*, † 1985) 					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Kapána – Creative District	<p>Kapána Creative District</p> <p>Lange blieb das Viertel Kapána ein Geheimtipp für alle Besucher der zweitgrößten bulgarischen Stadt Plovdiv. An der Kreuzung der Handelswege aus dem Westen und Osten Europas hat dieses Handels- und Handwerksviertel eine besondere Geschichte, die noch heute in seiner Architektur zu spüren ist - von dem angrenzenden antiken Amphitheater, über kleinteilige barocke Bauten bis hin zu Vertretern der sozialistischen Moderne und des post-sozialistischen Eklektizismus. Plovdivs Rolle als Europäische Kulturhauptstadt veränderte 2019 die Lage von Kapána exponentiell - das Viertel erlebte eine große Welle an Popularität. Künstler und Handwerker mussten jedoch weichen, um Platz für Cafés, Bars und Restaurants zu machen.</p> <p>Gemeinsam wollen wir eine Strategie für die Zukunft der vorgefundenen Situation entwickeln, welche den Alltag im Kreativviertel gestaltet und das Wohnen und Arbeiten für Kreative bedient. Wer sollte hier wohnen und arbeiten? Welche Infrastruktur ist notwendig, um das Kreativviertel alltäglich und nicht nur über temporäre Festivals der Öffentlichkeit zu präsentieren? Wird ein Leitsystem benötigt? Braucht es einen oder mehrere repräsentative Bauten, welche die Ideen von Kapána nach außen transportieren? Wie sehr möchte man in die bestehende Bausubstanz eingreifen? Wie würde ein Netzwerk an neuen baulichen Eingriffen aussehen?</p> <p>Nach der gemeinsamen Initialphase und Konzeptfindung soll jeder seinen individuellen Entwurf als Teil des geplanten Netzwerks ausarbeiten. Welche Standorte kommen in Frage? Welche architektonischen Merkmale, Anforderungen und Besonderheiten sind zu berücksichtigen? Wie sieht das entsprechende Raumprogramm aus?</p> <p>Wir freuen uns auf kreative Antworten auf diese spannende Situation.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags		Modulnummer	47760 / 47770	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	47761 / 47771	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Radoslava Guirguinova		Modulbezeichnung	Architektur u. Ressourcen / Integriertes Entwerfen	
			Prüfer*in	Prof. Peter Schürmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Alle Korrekturen und Meilensteine werden digital über WEBEX-Videokonferenzen durchgeführt.</p> <p>Für die Kommunikation in der Gruppe und mit den Betreuern werden wir WEBEX Teams einsetzen.</p> <p>Ein wöchentlicher Check-up-Termin bietet die Möglichkeit an, sich mit dem Institutsteam über Fragen rund um die digitale Lehre am IBBTE auszutauschen.</p> <p>Im kumulativen digitalen Skizzenbuch werden die Entwicklung der gemeinsamen Konzeptphase und der individuellen Entwurfsarbeit festgehalten.</p> <p>Ggf. können ergänzende Präsenzveranstaltungen stattfinden.</p>					


Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bahnhof mit Anschluss an die Erdgeschichte	Lehrinhalt Im niedersächsischen Schöningen, an der Abbruchkante eines ehemaligen Braunkohle-Tagebaus, soll ein neuer Bahnhof als Knotenpunkt für unterschiedliche autonome Verkehrsträger entstehen. Der besondere Reiz der Entwurfsaufgabe liegt einerseits in seiner Lage an einem außergewöhnlichen Aufschluss der Erdgeschichte und andererseits in seiner neuartigen Funktion als Schnittstelle aktueller Technik zur Natur und der Schiene zur Straße. Der neue Bahnhof dient als Bahnanschluss für Siedlungen rund um den Elm und wird als Zubringer für einen ebenfalls autonomen Bahnverkehr dienen. Mit ihrem Entwurf soll ein prototypischer Lösungsansatz zur Verknüpfung autonomer Verkehre gerade auch im ländlichen Raum entwickelt werden.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr		Modulnummer	49200/BSc 49220/BSc 67730/BSc 47710/MSc 47720/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49201/ 49221/ 67731/ 47711/ 47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes/DLR		Modulbezeichnung	Entwurf Hochbau/ Entwurf Hochbau m. bes. Vertiefung/ Entwurfs-/Projektarbeit/ Baukonstruktion u. integriertes Entwerfen/ Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 15 (BSc + MSc)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

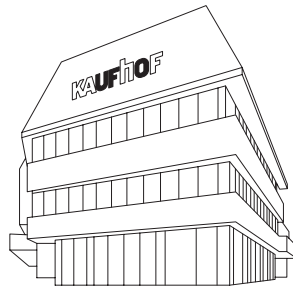
Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bauen in extremen Klimazonen: 55° Climate Center in Schardscha/VAE	Lehrinhalt Die Veränderung der Erderwärmung ist überall auf der Welt spürbar. Die ständig wachsenden Temperaturen wirken sich besonders in extremen Klimazonen aus, in denen ein Leben und Wohnen zunehmend schwerer wird. Die Vereinigten Arabischen Emirate befinden sich in einer extrem heißen Klimazone. Als einer der größten Förderer von fossilen Brennstoffen, möchten sie einen Umdenkprozess anstoßen. Das Emirat Schardscha, das einen großen Teil der Wüstenlandschaft der Emirate besitzt, strebt die Gründung eines Wissenschaftszentrums an, das die Veränderung des Klimas zum zentralen Thema macht. In einem wissenschaftlichen Ausstellungshaus soll ein Bewusstsein für die Problematik einer immer wärmer werdenden Klimazone, aber auch von technischen Lösungen für eine Bekämpfung der Erderwärmung geschaffen werden. Als Leitthema dient der 55. Längengrad, auf dem das Wissenschaftszentrum sich befinden wird. Aufgezeigt werden die historischen, aktuellen und wahrscheinlich zukünftigen Klimazonen entlang des 55. Grads. In einer interaktiven Ausstellung zum Thema Klima sollen Besuchern durch spielerisches Experimentieren technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Phänomene des Klimas auf dem 55. Längengrad nähergebracht werden. Die extremen Bedingungen des vorherrschenden Klimas in Schardscha sind auch als gestalterisches und konstruktives Element im architektonischen Entwurf des Wissenschaftszentrums zu bearbeiten. Das Gebäude wird Teil der Ausstellung, in der die Auswirkungen des Klimas auf die Architektur ablesbar werden. Themen wie Ressourcenverbrauch, Material, Energie, Nachhaltigkeit, aber auch kulturelle Gegebenheiten und historische Architekturausprägung sind wichtige Kriterien, welche Teil der Entwurfskonzeption werden sollten. Es wird daher zusätzlich zur konzeptionellen Planung eine konstruktive Durcharbeitung von Tragwerk, Hülle und Technik gefordert. Studierende des internationalen Entwurfs müssen zusätzlich eine intensive Auseinandersetzung mit den kulturellen und landestypischen Gepflogenheiten erarbeiten.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr		Modulnummer	78420/BSc+ 49170/BSc+ 47710/MSc 47720/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	78421/ 49171/ 47711/ 47721	
Lehrpersonen	M. Ostermann E. Biala P. Fabirkiewicz A. Greiner		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit im intern. Kontext/ Entwurf Hochbau im intern. Kontext/ Baukonstruktion u. integriertes Entwerfen/ Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 8 Bachelor (nur intern. Entwurf oder Bachelorarbeit) und 12 Masterstudierende	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Der Entwurf ist mit dem Seminar "Bauen in extremen Klimazonen" gekoppelt, das ebenfalls belegt werden muss. Für Bachelorstudierende wird diese Lehrveranstaltung ausschließlich als Internationaler Entwurf oder als Bachelorabschlussarbeit angeboten.					


Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch Harz, Tourismus im ländlichen Raum sowie Holz sind Schlagworte des ersten Entwurfs im Rahmen der Gastprofessur Forschungstandem Holzbau / Innovationen im Holzbau. Urlaub im eigenen Land wird zunehmend beliebter, nicht erst seit COVID-19. Die Vorliebe für und das In-Kauf-Nehmen von Monokulturen sinken in Land- und Forstwirtschaft. Auch die Tourismus-Architektur entwickelt sich weg von der monotonen, bezuglosen Bettenburg hin zu bewussteren, besser eingepassten Strukturen. Im Harz entsteht eine gleichsam klassische wie zeitgenössische Form des Tourismus: Herbergen werden nicht allein auf Renovierung ausgerichtet, sondern richten sich zugleich an Wanderer, Angler, Naturkundler und Ruhesuchende. Der Ort Neuwerk im Ostharz verdankt seinen Namen einer Eisenhütte an der Bode, dem sog. Neuen Werk. Zwischen 1488 und 1889 wurde in Neuwerk u.a. hochwertiger Marmor abgebaut. Seit Einstellung der Marmorühle bilden die ehemaligen Bergwerksgebäude vorrangig Kulisse oder Sehenswürdigkeit. Damit steht Neuwerk sinnbildlich für den ländlichen Raum im Allgemeinen, für ostdeutsche Dörfer im Besonderen, weist aber mit seinem, gut erhaltenen bzw. wiederhergestelltem, Gebäudebestand eine insgesamt ansehnliche Struktur mit großem Potenzial auf. Nahe dem ehemaligen Diabas-Steinbruch bei Neuwerk befand sich zu DDR-Zeiten ein sog. Pionierlager direkt an der Bode. Das Lager ist mittlerweile völlig zerfallen. Genau dort soll dieser Entwurf einen Beitrag liefern zur [Re]Animation des Ortes. Gesucht werden architektonische Antworten auf die Frage, wie zeitgemäßer Tourismus in die Struktur Neuwerks implementiert werden kann. Maßstab und Materialität sind hier von zentraler Bedeutung: Holz ist im Harz als Wirtschaftsgut sowie als Baumaterial allorts präsent. Beim Entwerfen sollen Eigenschaften und Eigenheiten des [lokal gewonnenen] Werkstoffs bewusst eingesetzt und ausgereizt werden. Der Besuch des Seminars „HolzverbinderInnen“ wird empfohlen.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14:00 – 18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55890	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55891	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Markus Lager Dipl.-Ing. Ege Baki		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs- /Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Markus Lager Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	BAUKLASSE HOLZ Existenzfragen, formell und informell	BAUKLASSE HOLZ. Existenzfragen, formell und informell „Wohnen“ ist die zentrale Frage der Moderne. Die Debatten des "Congrès International d' Architecture Moderne" (CIAM II), im Oktober 1929 und die nachfolgende Publikation „Die Wohnung für das Existenzminimum, mit einem Wohnungskatalog aus 100 Grundrissbeispielen und einleitenden Texten von Siegfried Giedion und Ernst May gehören zu den Grundlagen der Wohnungsbaudiskussion. Henri Lefebvre hat 1968 mit seinem Buch „Le droit à la ville“ („Recht auf Stadt“) den Diskurs um die Einbeziehung der gesellschaftlichen Teilhabe erweitert und die Ausrichtung der Stadtentwicklung auf reine Verwertung kritisiert. Der Raum wurde politisch, während sich gleichzeitig der Wohnungskatalog als Instrument überlebt hatte. Wohnen und Stadt sind untrennbar miteinander verbunden. Wir gehen dorthin, wo die Frage nach Wohnen und "Behaustsein" substanziell ist, wo Not alltäglich ist. Für eine ursprünglich von Obdachlosen initiierte informelle Siedlung aus den 1980er Jahren, die mittlerweile von der Evangelischen Gesellschaft (eva) betrieben wird, suchen wir Zukunftsperspektiven. Sie liegt auf einer schmalen "Insel", umschlossen von Neckar und Bundesstraße, nur einen Steinwurf von der Altstadt von Esslingen entfernt. Für das von der Stadtplanung geduldete, bundesweit einmalige, sogenannte „Berberdorf“, suchen wir nach Entwicklungsmöglichkeiten, um die „Wohnungsfrage“, die damit verbundene Teilhabe und die Existenz der Bewohnerinnen und Bewohner auf eine neue Basis zu stellen. Ein veritabler Brückenschlag wird notwendig sein, um Bewohnerinnen und Bewohner an die Stadtgesellschaft sowohl in räumlicher als auch in sozialer Hinsicht anzubinden. Die Herausforderung des Entwurfs umfasst die städtebauliche Neustrukturierung der Insel bis hin zur detaillierten Ausformulierung einzelner Räume und Raumsequenzen. Ziel ist es Potentiale des Ortes zu nutzen und Vorschläge für eine schrittweise Entwicklung zu erarbeiten. Dem Baustoff Holz kommt hier als ökologischer, ökonomischer und vor allem kooperativ zu verarbeitender Werkstoff eine zentrale Rolle zu. Auf der Suche nach einer „Ästhetik des Sozialen“ ordnet das Entwurfsprojekt aktuelle ästhetik- und strukturbasierte Auseinandersetzungen neu ein und lotet partizipative Formen der Gestaltung aus.
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14:00-18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55970	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55971	
Lehrpersonen	Prof. Ludloff Dipl.-Ing. Bittmann		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs-/Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2	
			Prüfer*in	Prof. Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Projekt erfolgt in Kooperation mit der Evangelischen Gesellschaft (eva) Stuttgart, die Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung öffentlich vorgestellt, die Möglichkeiten einer Realisierbarkeit der Entwürfe mit der Evangelischen Gesellschaft und dem Stadtplanungsamt Esslingen werden abgewogen. Der Entwurf kann als Einzelarbeit oder als Zweier-Gruppe belegt werden. Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	WOLLHAUS HEILBRONN: Konversion eines leeren Einkaufszentrums	<p>WOLLHAUS HEILBRONN: Konversion eines leeren Einkaufszentrums</p> <p>Das Wollhauszentrum ist ein 1975 in der Innenstadt von Heilbronn nach Plänen der Holzmann AG errichteter Gebäudekomplex. Er besteht aus einem zehnstöckigen Büroturm und einem flacheren Kaufhausstrakt, hat eine TG für 660 Pkws, 13.000 m² Geschäftsflächen für Kaufhaus und Einzelhandels-geschäfte sowie 3600 m² Büronutzflächen. Die wirtschaftlichen Erwartungen der Investoren und auch der Stadt wurden bis Ende der 90er Jahre erfüllt.</p> <p>Der Hauptmieter, Galeria Kaufhof, schloss seine Filiale 2014; das Gebäude hat erheblichen Sanierungsbedarf und steht Großteils leer. Ein von der Stadt Heilbronn gewünschter Abriss und Neubau eines Handels- und Dienstleistungszentrums scheiterte am Einspruch der Eigentümer. Im Juli 2020 wurden die Verkaufsflächen zwangsversteigert; neuer Eigentümer ist die "Neufeld Wohnbau GmbH & Co. KG" aus Oedheim, der eine umfassende Sanierung und Umstrukturierung des Bestands plant.</p> <p>In ihren Entwürfen sollen die Studierenden neue und ggf. radikale Umdeutungen des Bestands untersuchen und dafür funktional, konstruktiv und gestalterisch fundierte Vorschläge erarbeiten.</p> <p>Der Strukturwandel unserer Innenstädte auf dem Hintergrund neuer digitaler Einkaufs- und Arbeitswelten läuft schon länger, wird durch die Pandemie befördert und sich weiter verstärken. Es gilt mit Krisen verbundene Chancen zu nutzen. „Ist das Ende des Kaufhauses der Anfang einer neuen Urbanität?“</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14:00 -17:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55890	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55891	
Lehrpersonen	Prof. Sandro von Einsiedel		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs- /Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	
			Prüfer*in	Prof. von Einsiedel Prof. Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	FREIER ENTWURF	Lehrinhalt 
Wochentag/ Zeit	Mittwoch 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann		Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau Architekturentwurf	
	Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Studierende - IRGE direkt	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
Gruppenarbeit: Bearbeitung als Einzelarbeit oder im Zweier-Team, max. 8 Arbeiten mit selbst gestelltem Thema in Abstimmung mit dem IRGE Entwurfsvergabe: Die Vergabe erfolgt nur über das IRGE direkt Termine: Bewerbung bis 16.10.2020 Vergabe bis 23.10.2020 Endabgabe: zum Ende der Vorlesungszeit WS 20-21					
Das IRGE bietet dieses Semester interessierten Studierenden im Rahmen des allgemeinen Lehrangebots wieder die Möglichkeit an, selbstgestellte Entwurfsaufgaben zu bearbeiten. Die Vergabe der Entwurfsplätze erfolgt nicht über das offizielle Vergabever- fahren sondern direkt über eine Vorauswahl des Instituts. Interessierte schi- cken bitte bis zum 16.10.2020 ein Kurzportofolio mit 2-3 eigenen Arbeitspro- ben aus dem zweiten Studienabschnitt (max. 3 A4, PDF-Format) sowie eine kurze Erläuterung des geplanten Entwurfsprojekts (max. 1 A4, PDF-Format) per Email an Bettina Klinge und Sebastian Wockenfuß. Die Auswahl der Teil- nehmenden erfolgt dann bis zum 23.10.2020. Dieses Angebot richtet sich an besonders motivierte und selbstständig arbeitende Studierende höheren Semesters, gerne auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit oder als Bachelorabschlussarbeit. Die Bewerbung ist für Erstentwerfende nicht möglich. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Zweierteams. Es stehen Plätze für ca. 8 Arbeiten zur Verfügung.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	kaUFhof – Bad Cannstatt	Lehrinhalt  <p>Vor diesem Hintergrund möchten wir den Gebäudetyp des Kaufhauses, der aufgrund spezieller Anforderungen eine bauliche Struktur mit eigenen Charakteristika entwickelt hat, genauer untersuchen. Ist der Nutzungstyp des Kaufhauses noch zeitgemäß? Welche Adaptionmöglichkeiten bieten diese Gebäudestrukturen? Welche anderen Nutzungsideen können hier Raum finden?</p> <p>Neben einem theoretischen Teil zu diesem Gebäudetyp wollen wir die ‚Galeria Kaufhof‘ in Stuttgart-Bad Cannstatt auf die baulichen Strukturen hin untersuchen und die Eigenheiten dieses Gebäudetyps exemplarisch herausarbeiten. In der Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung des Orts, der sehr interessanten städtebaulichen Lage und dem bestehenden Gebäude loten wir die Möglichkeiten der Weiterentwicklung für diesen Ort aus.</p> <p>Sind die vorhandenen Gebäudestrukturen leistungs- und anpassungsfähig genug, bedarf es Ergänzungen oder Erweiterungen oder ist an dieser Stelle ein Ersatzneubau sinnvoll und angebracht?</p> <p>Im Entwurf sind neue Nutzungskonzepte gefragt, die sich mit den Gebäudestrukturen auseinandersetzen und eine Antwort auf den veränderten Raumbedarf unserer Gesellschaft formuliert. Was ist Ihre Vision für diesen sensiblen Ort im Stadtgefüge von Bad Cannstatt?</p> <p>Die Auseinandersetzung mit dem Bestand, die Analyse des Gebäudes und die Inspiration durch den „Genius Loci“ erfordert die Präsenz der Studierenden vor Ort.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE GEN <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Sonja Nagel Attila Acs Simona Mohammadi		Modulbezeichnung	Architekturentwurf	
			Prüfer*in	Prof. Sonja Nagel	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (2x5 BA- und 2x5 MA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Miro, Web-Konferenz Gruppenarbeit: Bearbeitung ausschließlich im Zweier-Team: 2x5 BA- und 2x5 MA-Studierende					
<h1>GEBÄUDETYPOLOGIEN :</h1> <h2>KAUFHAUS</h2> <p>UFO – Kaufhof Bad Cannstatt, Badstraße 8-12, 70372 Stuttgart</p> <p>Aktuell erleben wir einen Strukturwandel in unseren Städten. Die Corona-Krise treibt diesen Wandel voran und drängt immer mehr Handelshäuser den Schritt in die Digitalisierung zu tätigen.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ARCHETYPEN	<p>Lehrinhalt</p>  <p>Als Entwerfende sind wir einer Vielzahl von parallel existierenden, architektonischen Richtungen ausgesetzt, die unweigerlich unsere eigene Art zu entwerfen und über Architektur nachzudenken, beeinflussen. Das Streben nach Originalität und die zunehmende Sättigung mit visuellen Eindrücken führen dabei oftmals zu einer Orientierungslosigkeit in Bezug auf das, was architektonisch sinnvoll und angemessen ist.</p> <p>Vor diesem Hintergrund unternehmen wir im kommenden Semester den Versuch, sich im Entwurfsprozess weniger von zeitgenössischen Referenzen leiten zu lassen, sondern diesen vielmehr wieder bewusst auf eine begrenzte Anzahl morphologischer Typen zurückzuführen. Gegenüber einer subjektiven und individuell gestalteten Bauform liegt die Attraktivität eines architektonischen Typus in den prinzipiellen räumlichen und strukturellen Qualitäten, die sich über die Jahrhunderte und über konkrete Anwendungen in verschiedenen Umgebungen bewährt und verfeinert haben.</p> <p>In einem ersten Schritt werden die Entwurfsteams Herkunft und Wandel verschiedener Archetypen durch ausgewählte Referenzgebäude analysieren. In eigenen Zeichnungen und Modellen sollen dabei die Zusammenhänge einer archetypischen Kategorie herausgearbeitet und die mannigfaltigen Ausprägungen entdeckt werden. In der zweiten Entwurfsphase folgt die Aktualisierung und Spezifikation des analysierten Archetyps im Einzelfall: An bestimmten Orten, die für den jeweiligen Typus geeignet erscheinen. Durch den Kontext, die Implementierung eines passenden, gesellschaftlich relevanten Programms und die materielle Ausarbeitung soll der Typus einerseits eine konkrete Prägung im Einzelfall erhalten, aber gleichzeitig auch seine Robustheit gegenüber künftigen Bedeutungs- und Nutzungsänderungen beibehalten.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48070 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48071 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann		Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau Konzeptionelle Architektur	
	Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8x2 Bachelor- und Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
Gruppenarbeit: Bearbeitung ausschließlich im Zweier-Team, 4x2 BA-Studierende und 4x2 MA-Studierende					
Entwurfsvergabe: Vergabeverfahren der Fakultät: bitte Teampartner im Tool und via Email am IRGE angeben					
Endabgabe: zum Ende der Vorlesungszeit WS 20-21					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Forschungsparkhaus für einen autofreien Campus in Stuttgart-Vaihingen	Lehrinhalt Der Campus der Universität Stuttgart-Vaihingen soll in Zukunft autofrei werden. Dazu ist es notwendig zwei bis drei periphere Parkhäuser zu errichten, die untereinander durch Shuttle-Verkehr mit autonomen Fahrzeugen verbunden sind. Eines dieser Parkhäuser soll in Zusammenarbeit mit dem DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte als Forschungsparkhaus des DLR entwickelt werden. Als Grundstück ist der im Lageplan der Universität als Parkplatz HdM in der Nähe des Studierendenwerks Straußacker vorgesehen. Das Forschungsparkhaus wird mit Elektroladestationen und mit einer Tankstelle für Wasserstoff ausgerüstet und soll einen vom DLR betriebenen Ausstellungsbereich mit Konferenzraum enthalten. Dieser interdisziplinäre Entwurf wird wöchentlich über WebEx betreut und kann in Zweiergruppen bearbeitet werden.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr		Modulnummer	47890	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	47891	
Lehrpersonen	Prof. F. Grimm (IBK2) Dr. Schier (DLR – Institut für Fahrzeugkonzepte) M.Sc. J. Töpler (KE – Institut für Konstruktion und Entwurf)	Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext		
		Prüfer*in	Prof. J.L. Moro (IEK) Prof. F. Grimm (IBK2)		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden als Videokonferenzen über Web-Ex organisiert werden. Fachliche Informationen sowie die Vergabe der Referatsthemen erfolgen über die Plattform ILLIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen ist möglich, vorzugsweise sollten diese aus einem/einer Studierenden der Architektur und einem /einer Studierenden des Bauingenieurwesens gebildet werden. Die Entwurfsplätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt.					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Urban Hybrid IBA27 – ein Baustein der Vielfalt für die neue Stadtgesellschaft in Böblingen	Lehrinhalt Das Postareal in Böblingen befindet sich an einer Schlüsselstelle zwischen Bahnhof und Fußgängerzone. An dieser prägnanten Eingangssituation in die Böblinger Unterstadt kann das etwa 6.000 m ² große Grundstück eine zentrale Rolle zur Aufwertung des Stadtzentrums spielen. Derzeit wird das Areal mit seiner brutalistisch abweisenden Bausubstanz aus den frühen 1970er Jahren ausschließlich gewerblich genutzt. Im Zuge der Internationalen Bauausstellung (IBA) StadtRegion Stuttgart 2027 soll hier ein hochverdichteter Stadtbaustein mit vielfältigem Nutzungsangebot für ein vitales urbanes Leben entstehen. In diesem Zusammenhang sind anspruchsvolle und grundlegend neuartige Ideen zur Entwicklung des Areals gesucht. Wie leben, wohnen und arbeiten wir im digitalen und globalen Zeitalter? Welche Wohnformen werden künftig gefragt sein? Welches Erscheinungsbild trägt das Post-Corona-Stadtleben und welchen Einfluss hat dies auf Architektur und Stadtplanung? In einer ersten Analysephase sollen auf diese und weitere Fragen stichhaltige Antworten gefunden werden, um eine Grundlage für die Entwicklung eines schlüssigen architektonischen Konzeptes für das Postareal bereitzustellen. Ergänzend zu den eigenen Untersuchungen können dabei die im Rahmen eines gegenwärtig stattfindenden Bürgerbeteiligungsverfahrens erlangten Ergebnisse mit einbezogen werden. Neben der städtebaulichen und gebäudeplanerischen Konzeption sollen insbesondere die konstruktiven Details bearbeitet werden. Dabei sollen Lösungen für eine flexible, nachhaltige und ressourcenschonende Bauweise untersucht werden. Der Entwurf wird in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt Böblingen, der Böblinger Baugesellschaft und Vertretern der IBA27 ausgegeben. Eine an die Projektarbeit anschließende Ausstellung und Veröffentlichung der Entwürfe ist geplant. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Teams mit Studierenden der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften) ist ausdrücklich erwünscht. Die Abgabepäsentationen werden voraussichtlich Anfang März stattfinden.
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr		Modulnummer	47880	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	47881	
Lehrpersonen	M.Sc. F. Arlart M.Sc H.C. Bäcker AA Dipl. G. Schnell		Modulbezeichnung	Entwurf: Entwerfen und Konstruieren	
			Prüfer*in	Prof. J.L. Moro	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden als Videokonferenzen über Web-Ex organisiert werden. Der Austausch über fachliche und organisatorische Informationen erfolgt über die Plattform ILLIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen ist nach Absprache möglich. Die Entwurfsplätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	IGmA TV	<p>Lehrinhalt</p> <p>Fernsehen bietet seit Jahrzehnten bestens bewährte Hilfe gegen Isolation, Zukunftsängste und geistige Lähmungserscheinungen. Gerade jetzt brauchen wir mehr davon! Seitdem Willy Brandt 1967 – natürlich live im Fernsehen übertragen – den roten Knopf drückte und die Welt auf dem Bildschirm in Farbe erstrahlen ließ, sind aus passiven Zuschauer*innen potenzielle Produzent*innen geworden. Ein Smartphone mit geeigneter App genügt, um in die Welt hinaus zu streamen. Wir wollen nach den Erfahrungen des Sommersemesters ebenfalls den roten Knopf drücken und produktiv werden: Das IGmA geht auf Sendung.</p> <p>Im Entwurfsstudio werden in Einzel- oder Gruppenarbeit Film- und Videoformate konzipiert, produziert und veröffentlicht. Mehrere Workshops mit externen Gästen vertiefen technische, konzeptionelle und räumliche Aspekte transmedialen Arbeitens. Im begleitenden Pflichtseminar erarbeiten wir uns Wissen zur kritischen Reflexion der Projekte und beschäftigen uns mit Grundlagentexten aus Film- und Medientheorie. Die Inhalte der Filme und Videos werden im Laufe des Semesters in der Auseinandersetzung mit den Vermittlungsformen entwickelt.</p> <p>Entwurfsergebnis können dokumentarische oder fiktionale Filme ebenso sein wie Interviews, Animationsfilme oder experimentelle Videos. Im Laufe des Semesters soll eine institutsübergreifende Plattform entstehen, auf der die Entwurfsergebnisse veröffentlicht werden. Es wird darum gehen, aus der Lethargie der Onlinelehre wieder in einen Modus der Produktivität zu finden – oder wie wir bei IGmA.TV sagen: „If I can’t stream it, it’s not my revolution“.</p> <p>Der Besuch des begleitenden Seminars „In the Making – Architektur und Fernsehen“ (Dienstag Vormittag) ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs.</p> <p>Der Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 15 Personen beschränkt. In Ausnahmefällen und mit begründetem Interesse können Studierende aufgenommen werden, die über die offizielle Entwurfsvergabe keinen Platz bekommen haben.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10–17 Uhr		Modulnummer	47990	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	47991	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby Leo Herrmann Philipp Kruepe Sandra Oehy		Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Konzeptionelles Entwerfen	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p>					
<p>Die Workshops mit externen Gästen sind als Präsenzveranstaltungen in den Räumen des Württembergischen Kunstvereins geplant. Dort kann die Entwurfsgruppe unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen zusammenkommen. Die Teilnahme ist aber auch rein digital möglich. Die entsprechenden Abläufe und E-Tools werden vor der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Ein Schulhaus für Stuttgart
Wochentag/ Zeit	Dienstag/ Mittwoch		Modulnummer	47940
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47941
Lehrpersonen	A. Schwarz		Modulbezeichnung	Entwurf und Typologie
	C. Vüllers		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
D. Fornol				
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Zweierteams
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Hybridpräsenz. Wöchentliche Korrekturen via Webex; monatliche Einzelkorrekturen am Institut.				
<p>Da die Schule als Institution eine herausragende Bedeutung bei der Entwicklung und Förderung von jungen Menschen hat, ist es nicht verwunderlich, dass viele auch dem Schulhausbau herausragende Bedeutung beimessen. Die Anforderungen an ein Schulgebäude wirken sich ebenso auf seine Gestalt aus wie das Gebäude selbst später auf seine Nutzer einwirkt. Dabei entsteht ein Wechselspiel an äußeren Einflüssen, die sich mit der Zeit, mit sich ändernden Weltanschauungen und neuen pädagogischen Konzepten verändern und die architektonische Form und Gestaltung der Gebäude maßgeblich bestimmen. So spiegeln Schulgebäude oft das Selbstverständnis einer Gesellschaft und deren jeweiligen Ideale in Bezug auf Bildung und Erziehung und das zugrundeliegende Menschenbild ihrer Zeit wider.</p> <p>In unserem Entwurf für eine Schule in Stuttgart wollen wir untersuchen wie der neue, ganztägige Schultypus, der sich um die entsprechenden pädagogischen Konzepte entwickelt, die Architektur des Schulbaus verändert und in wie fern sich das Konzept der Ganztagschule auf die Typologie des Schulbaus auswirkt.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteams. 5 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.</p> <p>Den Teilnehmern des Entwurfes empfehlen wir die Teilnahme am Seminar »Schulen - Typologie im Wandel«. Endabgabe Entwurf: vrstl. 10. 02. 2020</p>				

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Ein Schauspielhaus für Zürich
Wochentag/ Zeit	Dienstag/ Mittwoch		Modulnummer	47920
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47921
Lehrpersonen	A. Schwarz, D. Riedle, R. Peter		Modulbezeichnung	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Zweierteams
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Hybridpräsenz. Wöchentliche Webex-Korrekturen mit monatlichen Einzelkorrekturen am Institut.				
<p>Das Schauspielhaus Zürich kann im Vergleich zu seiner Bedeutung als eines der renommiertesten deutschsprachigen Theater mit seinen beiden Standorten in Zürich keine angemessene Spielstätte vorweisen. Während der traditionelle „Pfauen“ am Helmplatz eine zwar schöne, aber dennoch zu kleine Bühne aufweist, liegt der zweite Spielort im ehemaligen Industrieareal „am Schiffbau“ zu dezentral.</p> <p>Die Überlegung eines Ersatzneubaus für die Spielstätte am Helmplatz wurde wegen Bedenken der Denkmalpflege verworfen und damit die Gelegenheit vertan, das Haupthaus den Ansprüchen an ein großstädtisches Theater anzupassen. Dennoch ist die Frage für ein neues Zürcher Schauspielhaus weiterhin offen.</p> <p>Unser Semesterentwurf „Schauspielhaus“ soll deshalb einen neuen kulturellen Schwerpunkt am Rande der Innenstadt herstellen, der der Bedeutung seines Ensembles auf architektonische Art gerecht wird. Sofern es die Situation zulässt werden wir erste idealtypische Überlegungen zum Entwurf für einen Theaterneubau vor Ort städtebaulich überprüfen.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteams. 5 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.</p>				

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Glorious Hubs	<p>Lehrinhalt Im Kontext von Wohnungsknappheit und Klimawandel bieten die S-Bahn-Stationen im VVS-Gebiet geeignete Bedingungen für ein weiteres Wachstum der Metropolregion im Sinne eines transit-oriented development. Die Bahnhöfe liegen momentan dennoch oftmals abgelegen am Siedlungsrand und ihr Umfeld bietet weder die Funktionen noch die Attraktivität, die sie zu dezentralen Knotenpunkten einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung machen würden. Der von der HFT und dem Verband Region Stuttgart ausgeschriebene Wettbewerb „Glorious Hubs“ widmet sich fünf für die Region prototypischen Standorten, die künftig als zentrale Bezugspunkte der Ortschaften agieren und als Pilotprojekt für die Entwicklung der Region dienen sollten. Die Lehrveranstaltung widmet sich dieser Fragestellung aus einer programmatischen Perspektive und erörtert unterschiedliche Herangehensweisen, um bezahlbaren Wohnraum in funktional gemischten Quartieren zu entwickeln.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 9.45 Uhr		Modulnummer	48180 / 48190 (MSc)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	48181 / 48191 (MSc)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Anna Kübler		Modulbezeichnung	Entwurf Stadt u Landschaft I, II	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Bachelor/ 15 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Der Entwurf beteiligt sich am von der HFT und dem Verband Region Stuttgart ausgeschriebenen Wettbewerb „Glorious Hubs“. Die Arbeit im Entwurf findet hauptsächlich als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich. Es werden Inputs sowie Informationen des Regionalverbands als asynchrone Videos angeboten, Diskussionen und Konsultationen finden als Videokonferenz im Plenum oder Kleingruppen statt. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden. Weitere Hinweise hierzu können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung findet auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnissen statt.					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc. x	Project title	heat islands // cool places stuttgart	<p>Course content</p> <p>Due to its geographical location Stuttgart city center is inclined to repetitive long-lasting, very high temperatures. The so-called Heat Islands Effect (HIE) is characterised by increasing air temperatures on the ground level. The HIE impacts the inhabitants' wellbeing and daily life especially during the summer months. The urban structure (buildings' heights and density, proportion of green spaces, etc.) as well as geographical and climatic conditions (topography, climate zone, weather conditions, etc.) influence the HIE.</p> <p>Cold airstream plays an essential part in Stuttgart's valley climate. Through air circulation, they prevent extreme weather conditions. The air circulates through Stuttgart's green corridors and open spaces. Despite those aeration corridors remain districts fragile to HIE.</p> <p>During the Studio we will first identify the remaining Heat Islands in Stuttgart. Spatial situations, green and open space as well as flooring material and facades are to be researched and documented. In a second step, we will design spatial interventions in the Heat Islands to improve their micro-climate. The Studio's focus is on one hand the research but also on the development and design of spatial interventions that improve the urban climate and influence the air quality on a local level. The Studio is combined with the seminar 'urban space - urban heat? ', in which theoretical basics as well as best-practice examples are studied.</p>
Date/Time	Wednesday, 10 am-1 pm		Module ID	48170, 48180, 48190	
Institute	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Examination ID	48171, 48181, 48191	
Lecturer	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Module name	Entwurf Stadt und Landschaft	
			Examiner	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Bachelor/ 5 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>Elaboration takes place in teams of two.</p> <p>Support in designing via a collaborative platform, e.g. Google Drive, AWW App, in person via WebEx.</p> <p>Course mainly in German; elaboration, corrections possible in English.</p> <p>More detailed information will follow after registration.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	heat islands // cool places stuttgart	<p>Lehrinhalt</p> <p>Aufgrund der Lage im Talkessel ergeben sich in der Innenstadt Stadt Stuttgarts immer wieder Wetterlagen mit lang andauernden sehr hohen Temperaturen. Der so genannte Wärmeinsel-Effekt (Heat Islands Effect) zeichnet sich aus durch deutlich erhöhte bodennahe Lufttemperaturen. Der Effekt hat insbesondere in den Sommermonaten Auswirkungen auf das Wohlbefinden und alltägliche Leben der Menschen (Hitzestress). Er wird beeinflusst von der Stadtstruktur (Baudichte, Bauhöhen, Grünflächenanteil, usw.) aber auch von den topographischen und den allgemeinen klimatischen Gegebenheiten (Klimazone, Wetterlagen, usw.).</p> <p>Für das Klima in der Kessellage der Stuttgarter Innenstadt sind entsprechend Kaltluftflüsse von großer Bedeutung. Sie wirken durch Luftzirkulation den Inversions-Wetterlagen entgegen. Die Kalt- bzw. Frischluftschneisen orientieren sich dabei an den im Stadtgebiet vorhandenen Freiräumen und Grünflächen. Trotzdem lassen sich im Stadtgebiet viele Heat Islands identifizieren. Sie liegen abseits der Frischluftschneisen und können entsprechend nicht profitieren.</p> <p>Im Entwurf werden in einem 1. Schritt die Heat Islands im Innenstadtgebiet Stuttgarts identifiziert. Zu untersuchen und zu dokumentieren sind jeweils räumliche Situation, Grün- bzw. Freiraumausstattung und Oberflächen von Belägen und Fassaden. In einem zweiten Schritt entwerfen wir für diese Orte räumliche Interventionen zur Verbesserung der klimatischen Situation. Der Schwerpunkt liegt somit zum einen in der Untersuchung aber auch in der Entwicklung und Gestaltung öffentlicher Freiräume und städtischer Strukturen, die das Stadtklima verbessern und die Luftqualität auf lokaler Ebene beeinflussen. Begleitend dazu findet das Seminar 'urban space - urban heat?' statt, bei dem ergänzend theoretische Grundlagen, wie auch und Best-Practice-Beispiele bearbeitet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 - 13 Uhr		Modulnummer	48170, 48180, 48190	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	48171, 48181, 48191	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Entwurf Stadt und Landschaft	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Bachelor/ 5 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Ausarbeitung erfolgt in Zweiertteams.</p> <p>Unterstützung beim Entwerfen über kollaborative Plattformen, z.B. Google Drive, AWW App und persönlich über WebEx.</p> <p>Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	MOLOCH STADT, IDYLLE LAND?	<p>Moloch Stadt, Idylle Land? – Versuch einer Interpretation Entwurfsbasiertes Forschungsstudio</p> <p>Was ist Stadt? Was ist Land? Gibt es diese Polarität heute noch? Oder wird sie in Zukunft sogar wieder verstärkt? In einem entwurfsbasierten Forschungsstudio widmen wir uns als kleine Studiogemeinschaft diesen Fragen.</p> <p>Die aktuelle globale Pandemie macht besonders deutlich, dass trotz der Renaissance der Städte der letzten Jahre, der ländliche Raum wieder verstärkt zum Sehnsuchtsort geworden ist. Die Ursprünglichkeit, Ruhe, Abgeschlossenheit, Ortsverbundenheit und das gesunde Leben auf dem Land werden der potenziell gefährlichen, lauten, verdreckten und dichten Stadt gegenübergestellt.</p> <p>Im Forschungsstudio hinterfragen wir diese Zuschreibungen und Narrative und verarbeiten die Erkenntnisse in konzeptionell künstlerischen Entwürfen zu Stadt und Land.</p> <p>Mit Mitteln der Fotografie konstruieren wir in einem ersten Schritt durch idealisierte Bilder den klaren Gegensatz von Stadt und Land. Anschließend de-konstruieren wir diese Bilder und hinterfragen, was hinter diesen Bildwelten steht und welche komplexen, oft widersprüchlichen Zusammenhänge die Realität kennzeichnen. In einem letzten Schritt re-konstruieren wir die vielfältigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land – sie werden neu entworfen und in die Zukunft gedacht.</p> <p>Hierzu begeben wir uns in intensiven physischen Austausch mit unserer unmittelbaren Umgebung. Von der Stuttgarter Innenstadt führen unsere Expeditionen hinaus auf das Land, in die Gemeinden des Rems-Murr-Kreises. Im Spannungsfeld zwischen den vermeintlichen Gegensätzen urban - rural, findet unsere Feldforschung statt.</p> <p>Gefördert von den Stuttgarter Change Labs, bildet den Abschluss des Semesters eine Ausstellung, in der wir unsere Erkenntnisse und Entwürfe vorstellen und diese mit den Menschen sowohl in der Stadt als auf dem Land diskutieren möchten.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag / 9-17 Uhr	Modulnummer	48180/48190	
Institut	SI – SuE Stadtplanung und Entwerfen	Prüfungsnummer	48181/48191	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum Harry Leuter Ksenija Zujeva	Modulbezeichnung	Stadt und Landschaft	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Martina Baum	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	2 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Es finden, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, Präsenzanteile insbesondere im öffentlichen Raum statt. Anwesenheit in Stuttgart und sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio.</p> <p>Die Studierenden arbeiten als Forschungs- und Entwurfsgruppe gemeinsam mit dem Lehrstuhlteam (keine Einzelarbeit möglich). Große Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft, Interesse an Fotografie und die Arbeit im Team werden vorausgesetzt.</p> <p>/3-tägiger Fotografieworkshop mit Ciro Miguel (www.ciromiguel.com), Architekt und Fotograf, ETH-Zürich, 13.-16.11.20 /Ausstellung im Februar 2021</p> <p>/Einführungstermin: Mo, 02.11.20, 10.00 Uhr, weitere Informationen folgen nach der Anmeldung</p>				

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	REPARARE	<p>REPARARE – lat. ergänzen / erfrischen / erneuern / wiederherstellen Entwurfsbasiertes Forschungsstudio</p> <p>In unseren Städten manifestieren sich die gesellschaftlichen Diskurse und Bedürfnisse auch räumlich im Städtebau, der Architektur und im Freiraum. Bestimmte Akteure in der Stadtentwicklung - gerade auch in Stuttgart - führen diese Diskurse über den Abriss und Neubau von Gebäuden, während sich andere ein historisierendes Bild von Stadt konstruieren, welches es so nie gegeben hat. Wir setzen diesen Positionen eine andere Perspektive gegenüber: das Bestehende wird zur Grundlage und konkreten Ausgangsbasis für das Gegenwärtige <u>und</u> Zukünftige. Authentizität und ein bewusster Umgang mit Stadträumen und Stadtarchitektur bedeuten für uns die Weiterentwicklung zu wieder aktiven Bausteinen des Stadtalltags.</p> <p>Im entwurfsbasierten Forschungsstudio beschäftigen wir uns mit Strategien im Umgang mit Bestehenden auf städtebaulicher und architektonischer Ebene. Die Anerkennung des Wertes des Vorhandenen bildet die Basis für die Entwicklung einer Haltung des Umgangs damit. Reparatur bedeutet in diesem Sinne ein tiefgehendes Verständnis zu entwickeln, die Zusammenhänge dadurch zu begreifen und durch dieses Verständnis neue Zugänge zum Entwerfen zu erlangen. Nach Otl Aicher wollen wir vom Denken zum Machen übergehen und am Machen neu denken lernen.</p> <p>Ort unserer Entwurfsforschung ist das Bahnhofsgeviert in Bad Cannstatt mit der Schwabenbräu-Galerie. Wir werden uns mit der Entwicklungsgeschichte des Ortes, den Narrativen zum Ort und seiner semantischen Bedeutung, aber auch intensiv mit der baulichen Struktur, den Materialien und deren Zukunftswert sowie auch dem Baurecht kreativ auseinandersetzen. Wir sammeln mit verschiedenen Methoden diese Informationen, ordnen und verarbeiten diese in situative Entwürfe für dieses Ensemble.</p> <p>Mittels handwerklicher Workshops wollen wir unseren Entwurfsprozess befruchten: Drei Materialien und drei Techniken der Reparatur lernen wir dabei kennen und schöpfen aus dem eigenen handwerklichen Arbeiten konzeptionelle Ansätze für unser städtebauliches und architektonisches Entwerfen in und mit der gebauten Alltagswelt. Diese Workshops werden unterstützt durch Gespräche mit Gästen aus verschiedenen entwerfenden Disziplinen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 9-18 Uhr	Modulnummer	48180/48190	
Institut	SI – SuE Stadtplanung und Entwerfen	Prüfungsnummer	48181/48191	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum Sascha Bauer Alba B. Dominquez Jonas Malzahn	Modulbezeichnung	Stadt und Landschaft I + II	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Martina Baum	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	2 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Es finden, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, Präsenzanteile insbesondere in Werkstätten und im öffentlichen Raum statt. Anwesenheit in Stuttgart ist Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio.</p> <p>Die Studierenden arbeiten als Forschungs- und Entwurfsgruppe gemeinsam mit dem Lehrstuhlteam (keine Einzelarbeit möglich). Große Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft, Interesse an handwerklichen Workshops und verschiedenen Medien zur Dokumentation sowie die Arbeit im Team werden erwartet. Eingebettet in das Forschungsprojekt <i>Täglich</i> bildet eine Ausstellung vor Ort den Abschluss des Semesters, in der wir unsere Erkenntnisse und Entwürfe vorstellen und diskutieren möchten.</p> <p>/3 handwerkliche Workshops während des Semesters /Abschlussausstellung im Kontext des Planungsgebietes im Frühjahr 2021 /Einführungstermin: Di, 03.11.20, 14.00 Uhr, weitere Informationen folgen nach der Anmeldung</p>				

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	P.S. Sarajevo_Stuttgart	<p>The Pandemic that is currently sweeping our planet, has a large impact on public space in all cities across the world. Governments are implementing lockdowns and curfews, trying to control the situation. Social distancing in public is becoming the norm rather than the exception and the use of public spaces is being restricted and redefined. This studio aims at investigating the use and redefinition of public space under COVID-19. Questions such as what are the impacts of the limited use of public space and the lock down like increased needs that arise within private spaces, increased usage of shared common space within buildings (like roof tops) and of parks or green areas. And how is the use virtual space maybe changing to compensate for the lack of public space? Thus, this studio looks at how to reframing public space at various scales within the two cities Sarajevo and Stuttgart. Two parallel studios (in Sarajevo and Stuttgart) will be investigating their local context and phenomena such as social stress expressed through "riots" in a first step before developing strategies for public spaces during the pandemic. Thereby, dynamics of movement and the use of public space during COVID-19 (e.g. in Hamburg, the Schanzenviertel is now affected by huge numbers of party people since St Pauli and Reeperbahn is closed) will be observed and analyzed, among others. The aims of this project are to 1) analyze the redefinition of public space under the pandemic situation in the two contexts; 2) build mixed student groups that virtually develop a preliminary strategy for the public spaces built on the analysis, respectively in Sarajevo and Stuttgart; 3) conduct a joint workshop at the end of the semester in Sarajevo, in which the suggested strategy and potentially short-term temporary interventions can be implemented and tested. The latter, however, depend on the development of the situation. We look forward to an interesting and experimental semester together with the colleagues at the planning department of the University of Sarajevo.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 9 – 14 Uhr		Modulnummer	48180 / 48190 / 48170	
Institut	Internationaler Städtebau		Prüfungsnummer	48181 / 48191 / 48171	
Lehrpersonen	Josefine Fokdal Raphael Dietz		Modulbezeichnung	Stadt und Landschaft I / II	
			Prüfer*in	Prof. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.:</p> <p>Student teams in Sarajevo and Stuttgart will be co-supervised via WebEx. Weekly online meetings and presentations between the two teams will take place via WebEx. For the Stuttgart students, ILIAS will serve as the platform for exchange. All tools are free software. Potentially a joint workshop will take place in Sarajevo in February, depending on the COVID19 situation. For more information, please check the handout that will be provided on ILIAS at the beginning of the semester.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Urban Green and Public Health	<p>Course content</p> <p>Covid-19, and you do not know where to go? Tomorrow an exam and no place to study in silence? Sleepless nights because of the heat? In our project we aim to elaborate the connection between urban green and public health. The current pandemic has shed light on the importance of urban open places that are accessible for all people, and for a variety of outdoor uses. Nevertheless, the pandemic has also shown that green or open spaces might not be large enough, or equally distributed, for the people that seek access to them. The question arises whether and how urban green has to be designed and located to face the challenges of the future. In relation to public health, this includes situations like the current pandemic, but also health aspects such as mitigation and adaptation to heat waves, pollution loads in air, soil or water, and noise exposure – and the pure need of people to get outside to relax and restore from stress. In our project we want to understand the ecological and planning-related issues behind, and identify places in the international context that face high challenges for people’s health and wellbeing specifically. We will use a set of international urban situations to develop for each of them a local concept or design scheme to mitigate environmental health challenges and plan for a greener surrounding for the residents. We will work in three phases, and in small groups of two persons each. Phase 1: Theoretical background, phase 2: International example areas and spatial analyses, phase 3: Development of vision and concept.</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45-13:00		Module ID	48180 / 48190	
Institute	ILPOE Institute for Landscape Planning and Ecology		Examination ID	48181 / 48191	
Lecturer	Leonie Fischer, Aaron Schirrmann, Kristen Jakstis		Module name	Entwurf Stadt und Landschaft I + II	
			Examiner	Prof. Dr. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	8 Bachelor or Master students	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>Based on the current situation during COVID-19 pandemic, we will work online via Webex for exchange (input from our side as teaching staff), presentations and discussions of your tasks and submissions.</p> <p>For feedback on your group tasks, we will get together in Webex virtual rooms for each working group.</p> <p>If the pandemic situation would improve and small-scale in-person meetings would be allowed following the hygiene concept of our university, we may envisage occasional in-person meetings in the working groups for feedback on your tasks.</p> <p>Nevertheless, the project can be completed online-only, if this is required out of personal reasons.</p> <p>Tutoring in German is possible.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Performative Morphology ITECH Studio 2020/21	<p>Course content</p> <p>Current wood building systems are defined by their modular nature. Even though engineered wood processes open up the fabrication of modules of almost unlimited size and shape, the requirements of transportation and ease of on-site assembly greatly limit the complexity and scale of these systems, and the resulting buildings. The anisotropic nature of timber fibres limits most structures to be uni-directional creating mostly rigid grid structures and designs.</p> <p>Recent developments in computational design methods, material science and fabrication techniques open up new possibilities to overcome these technical limitations. Students will investigate design, engineering and service integration methods for multi-storey timber construction and examine a set of state-of-the-art contemporary case studies.</p> <p>Based on these initial studies, they will build upon previous research on modular robotic fabrication and assembly processes of timber members and explore their application in interdisciplinary teams at an architectural scale.</p> <p>The aim of the studio will be to explore new typologies and morphologies for a multi-storey structure, and to propose new organisation strategies and design solutions for a more flexible and multi-purpose use of space. Outcome of these investigations will be an overview of the topic in the context of the discipline and a set of mid-rise timber proposals with detail development and system service integration. The project offers the opportunity to apply computer-based design, planning, calculation and production methods in an integrated design process at an architectural scale.</p> <p>The focus will be on the refinement of the proto-architectural timber post and slab building system concept developed in 2019/20. Due to the online-teaching format, the studies will be complemented by smaller 'in-person' group sessions. Resources and student work will be hosted in an online file repository and presentations will be held via video conferencing software.</p>
Date/Time	Tuesday, 2 pm		Module ID	47530 47540 47550	
Institute	ICD and ITKE (ITECH)		Examination ID	47531 47541 47551	
Lecturer	L. Orozco, H.Svatos-Raznjevic, A.Krtschil, G.Neubauer		Module name	Computerbasiertes Entwerfen I, II, III	
			Examiner	Prof. A. Menges, Prof.Dr.-Ing. J. Knippers with Prof. J. Stahl	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Corequisite: Seminar Architectural Biomimetics Pre-/corequisite: Seminar Computerbasiertes Entwerfen					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ver_kehrt	Lehrinhalt <h2>ver_kehrt</h2> <p>Verkehrssymbioten als unerwartete Wohnorte</p> <p>Experimenteller Entwurf in vier Sequenzen Nicht nur die Innenstadt von Stuttgart, sondern auch das Stuttgarter Neckarufer ist geprägt von der Idee der „autogerechten Stadt“. Insbesondere die viel befahrene Uferstraße (B10/ B14) am Uferstreifen zwischen Leuze und Gaskessel belastet den Uferbereich und riegelt die Stadt vom Fluss ab. Doch dieser Standort am Rande von Stuttgart Ost besitzt durch den Flusslauf mit dem nahen Stuttgarter Hafen und dem industriellen Erbe auf den angrenzenden Arealen besondere Qualitäten. Wir wollen die Potentiale des „ver-kehrten“ Uferstraßenbereichs für eine zukunftsweisende Transformation überdenken und neue Narrative für diesen besonderen Ort entwickeln.</p> <p>Konkrete Aufgabe Entwurfsaufgabe ist die Transformation des linearen Uferstraßenbereichs (B10/ B14) zwischen Berger Steg und Talstrasse. Ziele der Umgestaltung sind die Aufwertung und bessere Anbindung des Areals und das Schaffen von neuem Wohnraum am Standort. Unterschiedlichste Über-, Um- oder Unterbauungen der bestehenden B10/ B14 sind hierbei denkbar. Im Uferrand-Konzept sind neben neuen Wohnangeboten konzeptabhängig auch öffentliche Nutzungen und die Integration eines neuen Fuß- und Radwegs denkbar. Um die Entwurfsaufgabe einzugrenzen treffen wir die Annahme, dass das westlich an die Uferstraße anschließende freiwerdende ENBW-Gelände um den alten Gaskessel und die verbleibenden denkmalgeschützten Hallen zu einem öffentlichen Industriepark überformt und nachgenutzt wird. Dieser Industriepark ist nicht Teil der Entwurfsaufgabe. Hierfür sollen lediglich entwurfsrelevante Anschlussbereiche skizzenhaft dargestellt werden.</p> <p>Konzepte und Bilder Welche zukunftsweisenden Bilder können für diesen verkehrsbelastete Uferbereich entwickelt werden? Dies ist die Leitfrage des Entwurfs. Im</p>
Wochentag/ Zeit	Di. ab 9:00 im online WebEx_Chat	Modulnummer	48100 48110	
Institut	Institut für Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	48101 48111	
Lehrpersonen	Benedikt Breitenhuber, Piero Bruno, Sigrid Loch	Modulbezeichnung	Entwurfs- / Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I + II	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 (6 x 2er Teams)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz (wird angestrebt)	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
<p>Wöchentliche Betreuungen online im webEx Chat mit Conceptboard 1. Termin ist am Dienstag 03.10.20 um 10:00 im Chatroom Web-Ex, Sie erhalten eine Einladung in den Chat. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich. Die Betreuungen werden wöchentlich im webEx Chat mit Conceptboard online durchgeführt.</p> <p>Zwischenpräsentationen und Abgabe als Präsenzveranstaltung (falls möglich) Es ist derzeit geplant die drei Zwischenrundgänge und die Abgabe als Präsenzveranstaltungen im Gebäude Keplerstr. 11 durchzuführen, falls möglich. Wir werden Sie hierzu weiter informieren.</p> <p>Modalitäten der Entwurfsvergabe Bearbeitung in 2er-Teams, im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Studierende ausgewählt. Diese bringen ihre/n Entwurfspartner/in mit. Das IWE-Ma.-Seminar „Atlas der ver_kehrten Orte“ ist für Entwurfsteilnehmer verpflichtend.</p>				

Entwurfsprozess wollen wir uns dem komplexen Ganzen über verschiedene Einzelschritte nähern. Wir starten mit einer Collage als erste Bildidee für den transformierten Uferstraßenbereich in seinem städtebaulichen Kontext. Anschließend werden Umsetzungsmöglichkeiten der dargestellten städtebaulichen Figur für die geplanten Nutzungen überprüft und in eine Gebäudestruktur mit Schemagrundrissen und Schemaschnitten übertragen. Im dritten Schritt sollen das Wohnkonzept und die besondere Wohnqualitäten anhand der detaillierteren Planung eines Gebäudeabschnittes aufgezeigt werden. Darauf aufbauend wird abschließend die räumlich-atmosphärische Idee einer einzelnen Wohneinheit zunächst bildhaft entwickelt (Montage) und anschließend in Zeichnungen und Modell umgesetzt.

Um den Austausch unter den Studierenden zu fördern und um inhaltliche Synergien zu ermöglichen wird dieser Ma.-Entwurf in Kooperation mit dem inhaltlich korrespondierenden Ba.-Entwurf „über_dacht“ durchgeführt.

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	<p>Lehrinhalt</p> <p>Lernende Atmosphären</p> <p>Jegliche Räume, Naturräume und Kulturräume, wirken als Akteure und senden Sinnesreize aus, die wir aufnehmen und verarbeiten. Über unsere menschlichen Sinne sind wir unmittelbar körperlich mit unserer physischen Umgebung verbunden, wir interagieren mit ihr oft umfassender, als uns dies bewusst ist.</p> <p>Das, was sich zwischen uns Menschen und den physischen Räumen befindet, kann als Atmosphäre bezeichnet werden. Diese Atmosphäre ist numerisch nicht beschreibbar, denn sie kann von der Interpretation der wahrnehmenden Personen nicht getrennt werden. Dem <i>Thema Lernende Atmosphären</i> liegt die Annahme zugrunde, dass zukünftig eine noch engere Vereinigung von Digitalem und Materiellem stattfinden wird, weit über eine nur punktuelle wechselseitige Übertragung hinaus. Inhalt des Entwurfs / Seminars ist die Zusammenführung von Atmosphären, die durch die menschliche Wahrnehmung und durch digitale lernende Systeme erzeugt werden.</p> <p>Mit digitalen Sensoren erfassen Sie hierfür die komplexen Sinnesreize, die von einer architektonischen Situation oder von einem Stadtraum ausgehen. Iterativ entwerfen Sie neue Arten von Atmosphären mittels künstlicher Intelligenzen, die eine stärkere und dynamischere vor allem aber bewusstere Interaktion zwischen Mensch und Raum ermöglichen. Ziel des Entwurfs / Seminars ist, diese <i>Lernenden Atmosphären</i> zu gestalten und erfahrbar zu machen.</p> <p>Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:00		Modulnummer	79350	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	79351	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach		Modulbezeichnung	Entwurfstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master (incl. Bachelor)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Thema <i>Lernende Atmosphären</i> wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten und kann als Entwurf oder als Seminar bearbeitet werden.</p> <p>Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich über Webex stattfinden. Die besprochene Literatur wird vorwiegend deutschsprachig sein, Besprechungen können jedoch ebenso in englischer Sprache erfolgen.</p> <p>Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse per E-Mail an: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de; silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	(re)Building Utopia	<p>The city of Richelieu, located in central France, was built at the order of Cardinal Richelieu between 1631 and 1642, based on the Hippodamian plan of roman cities and medieval bastides. At that time, the main thought was directed towards new utopias and new ideas and Richelieu was conceived as the place from which they would arise through a celebration of experimentation. Located near the existing surrounding city walls, the Parc of Richelieu still contains the remains of the large castle of the cardinal destroyed in the early nineteenth century as well as the large geometries of the park, canals and passages that continue to reveal its footprint.</p> <p>This course takes place in partnership with French Bureau for Experimental Architecture (BETA) – the organiser of the festival of experimentation “Les Utopies Constructives” in the Parc of Richelieu. In the first weeks of the design course students will reimagine a vision of the park within the utopian constellations of nowadays’ life developing together a new masterplan containing several “utopian” architectural objects that will be organized along a park route. Then, the groups of 2-3 students will focus on the conceptual design of a small building (chapel, covered path, shelter, etc.) that transfers in the best way the idea of contemporary utopia. The main material for experimentation will be concrete with variable porosity. As the most used construction material, concrete consumption and application in architecture will be reimagined and rethought. Learning the principles of lightweight construction, structural behaviour and fabrication techniques developed in ILEK students will merge these technologies with their design visions to activate the materiality of utopian architecture.</p>
Date/Time	Friday, 14:00 – 17:15		Module ID	79350	
Institute	ILEK		Examination ID	79351	
Lecturer	Dipl. -Arch. Daria Kovaleva Dipl. -Arch., Dipl. -Ing Marc Hymans		Module name	Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The course will consist of:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretical research – group work, digital 2. Masterplan development – group work, digital 3. Design studio – groups of 2, digital 4. Structural and constructive approach – groups of 2, digital 5. Material and technology classes – in person <p>Midterm and final reviews are planned and preferred in person but can also be digital.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	ILEK	I_SPACES	I_SPACES Design of an Adaptive and Kinetic Pavilion
Date/Time	Thursday, 9 am	Module ID	79350	<p>Traditional buildings have been fixed-shape structures, providing limited flexibility for adjustments to new or changing requirements. Nowadays, technological developments allow for a new generation of responsive building structures, whose shape can be modified, in order to adapt to changing functional, structural loading or environmental conditions. Adaptive architecture presents new opportunities as well as challenges within the wider field of building engineering. Therefore, adaptive structures may provide a real-time process of reconfiguration enlivening the environmental performance compared to conventional static building structures and enhancing the end-users' comfort related to the changing functional needs and external conditions. In response to this possibility, kinetic structures of different typologies and mechanisms have been developed in recent years, primarily in terms of deployable structures, in relation to requirements of temporary environments and aerospace applications. In this frame, the use of scissor-like elements, tensegrity and hybrid systems of beams, struts and cables has been proposed to allow transformability.</p> <p>The primary aim is to design an adaptive and kinetic Pavilion for temporary aerospace and robotics exhibition purposes in a national and international level. Basic characteristics of the Pavilion embrace modularity, flexibility, deployability, adaptivity, interactivity, and transportability. Insights and inspiration could be found in smart materials and systems, aerospace, kinetic mechanisms, industry and biomimetics. Along these lines, participants are invited to design their own projects considering the structural, functional and morphological aspects. The methodology exposes students to the design logic of responsive and adaptive systems as related to aspects of sustainability, materiality, functionality and aesthetics.</p>
Institute	ILEK	Examination ID	79351	
Lecturer	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou, Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Sophia Leistner	Module name	Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	
		Examiner	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German	No. of participants	15 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Seite
montags				
14:00 (evtl. Do 8 Uhr Präsenz)	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	IBBTE	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth, Prof. J. Schreiber	42
14:00	Der Tatsachenraum. Architektur und Realismus	IGMA	Dr. Matteo Trentini	66
14:00 - 17:00	Rekonstruktionen literarisch überlieferter Bauwerke	IFAG	Klaus Jan Philipp	57
14:00 - 17:00	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	BAUOEK	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt, Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt	62
14:00 - 17:30	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Dr. Britta Hüttenhain	74
dienstags				
09:45	Material and Structure/ Material Matter Lab V	ITKE	Jun.-Prof. Dr.-Ing., Arch. Hanaa Dahy, Piotr Baszyński, Jan Petrš, Evgenia Spyridonos	55
09:45 - 12:15	Computational Design Techniques and Design Thinking	ICD	T. Schwinn, Y. Tahouni, L. Nguyen	82
09:45 - 13:00	Architektur im Buch von der Renaissance bis heute	IFAG	Else Schlegel	59
10:00	Schulen - Typologie im Wandel	IÖB	A. Schwarz, C. Vüllers, D. Fornol	71
10:00 - 13:00	In the Making – Architektur und Fernsehen	IGMA	Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	64
10:00 - 13:00	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID	IBBTE	Anke Wollbrink, Armin Kammer	43
10:00 - 13:00	CARIBBEAN WINTER SCHOOL 2021 The fabric of the city, Venice, thinking in metaphors and analog	IBK3	Prof. Jens Ludloff, Lisa Breiner M.Sc.	49
10:30	Gerüst-Gewand-Gestalt	IÖB	R. Peter, D. Riedle, A. Schwarz	70
14:00 - 17:00	Reform. Kunst. Politik. Der frühe deutsche Werkbund	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	58
15:00 - 17:00	urban space - urban heat?	SI BÖHM	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	75
15:30 - 19:00	Nahtstelle Körper/Raum	IDG	Prof. Sybil Kohl, Pirmin Wollensak, Sabina Aurich	40
15:45 - 17:15	Informationskompetenz Architektur	ILEK	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum	
15:45 - 19:00	Bauprojektmanagement	BAUOEK	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister	63
mittwochs				
09:00 - 10:30	Städtebauliches Projektmanagement	SI BAUM	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	77
09:30 - 13:00	a symmetrie – ordnung und vielfalt, denk modell raum	IRGE	Attila Acs	51
09:45 - 13:00	Der öffentliche Raum der postpandemischen Stadt	SI ORL	Prof. Dr. Laura Calbet, Isabelle Willnauer	73
10:00	Vokabular einer metaeuropäischen Stadt: ein Publika;ons-Seminar	IGMA	Prof. Stephan Trüby, Dr. Matteo Trentini, Tobias Hönig	67
10:00 - 13:00	BAMBOO EDUCATION „the making of“	IBK3	Prof. Jens Ludloff, Sergi Egea M.A.	47
12:00	Atlas der verkehrten Orte	IWE	Prof. Piero Bruno, Sylvia Schaden, Daniel Pflaum	83
14:00 - 17:00 (4 Termine)	Sustainable High-Rise	ILEK	M.Sc. Benedikt Strahm, M.Sc. Silas Kalmbach, Dr.-Ing. Stefanie Weidner	88
16:00	Das postmoderne Wissen	IGMA	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer	68
donnerstags				
09:00 - 10:30	Building Systems: Mycrostructure	IBK2	M. Ostermann, E. Biala, P. Fabirkiewicz, A. Greiner	44
09:45	Computational Design and Simulation	ICD	T. Schwinn, F. Amtsberg, O. Bucklin, R. Duque, F. Kannenberg, S. Leder, M. Maierhofer	81
09:45 - 11:15	Terminplanung mit BIM	BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	61
09:45 - 13:00	Fragen an die Architekturgeschichte	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	60
09:45 - 13:00	Form and Structure	ITKE	Simon Bechert, Nikolas Früh, Daniel Sonntag, Anna Krtschil, Riccardo La Magna	53
10:00	Ensemble Forschungsseminar	IÖB	Lisa Fritz, Juliane Otterbach	69
10:00 - 13:00	Immaterial Labor and Architectural Practice	IGMA	Zsuzsanna Stánitz	65
10:00 - 13:00	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen	IBK3	Dipl.-Ing. Markus Lager, Dipl.-Ing. Ege Baki	48
11:00 - 12:30	Hüllsysteme in extremen Klimazonen	IBK2	M. Ostermann, E. Biala, P. Fabirkiewicz, A. Greiner	45
14:00	Ultraleichtbau	ILEK	Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini	86
14:00	URBAN RESILIENCE LAB	SI INTERN	Dr. Sigrid Busch	79
14:00 - 17:00	KASERNEN IN STUTTGART	IFAG	Klaus Jan Philipp	56
14:00 - 17:30	Wie arbeiten? Orte des Arbeitens in Stadt und Land	SI ORL	Dr. Britta Hüttenhain	72
15:30 - 17:00	Solare Energieernte 2022	IBK2	Dirk Mangold	46
15:30 - 19:00	Erfahrungsraum II - Körper als Werkform	IDG	Pia Obermeyer	41
17:00 - 18:30	Stadtökonomie	SI BAUM	Jörg Steiner	78
freitags				
09:00	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	ILEK	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	85
09:45 - 13:00	Architectural Biomimetics	ITKE	Axel Körner	54
14:00 - 16:00 (11 Termine)	Sustainable High-Rise	ILEK	M.Sc. Benedikt Strahm, M.Sc. Silas Kalmbach, Dr.-Ing. Stefanie Weidner	88
n.n.				

n.n.	Sarajevo Youth Centre	IEK	M.Sc. H.- C. Bäcker, Dr.-Ing. F. Jüttner	52
Blockveranstaltungen				
	weniger ist genug	IRGE	Kyra Bullert	50
13.11.20	INTEGRATED URBAN DEVELOPMENT - Basics, Terms and Concepts	SI INTERN	Hilmar von Lojewski (external at SIU)	80
09:45 - 13:00 (7 Termine)	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	ILEK	Dr.-Ing. Marc-Steffen Fahrion, M.Arch. Christoph Nething	87

Wenn der erste Termin nicht explizit angegeben ist, findet er regulär in der ersten Vorlesungswoche statt (ab dem 02.11.2020) !!!!

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Nahtstelle Körper/Raum	<p>Im Seminar Nahtstelle Körper/Raum arbeiten wir in Bezug auf die Werke der Künstlerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monica Bonvicini - Ana Mendieta - Rebecca Horn <p>Alle drei Künstlerinnen thematisieren auf sehr unterschiedliche Weise einen starken Bezug zu Raum und hierin vielfach die körperliche Wahrnehmung von Raum. Es stellt sich daraus die Frage, wie sich die Formung von Raum aus dieser Perspektive verändert, oder wie Raum vom menschlichen Körper ableitbar ist. Das bedingt, dass Raum nicht überwiegend durch Repetition (Prototyp und daraus entwickelter Wiederholung), das heißt aus ökonomischer und daraus folgend, aus fertigungs-, und kommunikationsabhängiger Formung zu denken ist. Aber wie ist Raum alternativ zu denken? Im Seminar untersuchen wir den Raum, entlang oder ausgehend von der Nahtstelle Körper/ Raum.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15:30-19:00		Modulnummer	42430 BA 47640 MA	
Institut	idg – Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	42431 BA 47641 MA	
Lehrpersonen	KWM Sabina Aurich Prof. Sybil Kohl KWM Pirmin Wollensak		Modulbezeichnung	BA: Plastisches u. Räumliches Arbeiten 2 MA: Künstlerische Techniken – Bildhauerei / Plastik	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 15	7 Bachelor/ 8 Master	<p>Wir erarbeiten in Referaten zunächst einen Teil der umliegenden Bezugspunkte der Künstlerinnen. Zusammenfassend kann man von einer Auseinandersetzung sprechen, die in den USA in den 60iger Jahren ihren Höhepunkt hat, im Fall von Monica Bonvicini jedoch bis in die Gegenwart des CALARTS-Instituts und dessen Umfeld reicht.</p> <p>In einem praktischen Seminaranteil vertiefen und unterstützen wir bildhauerische Handwerks-, Denk- und Arbeitsprozesse. Die Vorgehensweise ist Annäherung, Aneignung und Umdeutung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer eigenen Position in Form einer zeichnerischen und plastischen Darstellung, vor dem Hintergrund eines gewählten Werkausschnittes einer der Künstlerinnen.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
<p>Für die Lehre ist das Format der Hybridlehre avisiert. Regelmäßige Wochenrücksprachen werden online durchgeführt. Seminarauftritt, Tagesexkursion im Raum Stuttgart, Rundgänge und die Abschlussprüfung bemühen wir uns, präsent im Rahmen der Vorgaben durch die Covid-19 Hygienebestimmungen des Landes, wie auch der Universität durchzuführen. Eine Auswahlaufgabe wird im Vorstellungsvideo bekannt gegeben. Die Teilnahme am Entwurf „Raum X“ ist verpflichtend.</p>					
<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.		Erfahrungsraum II - Körper als Werkform	Der Raum, der wir sind ...
Wochentag/ Zeit	Donnerstag 15.30 – 19.00 Uhr		Modulnummer	42430 BA 47640 MA	<i>Ist der Körper nur Fleisch und Blut? Das Ebenbild Gottes oder Kerker der Seele? Ist der Körper unsere Geschlechtsidentität? ² Ist er unser Instrument, Quelle der Technik und letztlich ein Ersatzteillager? Zu was ist der Körper fähig – wo liegen seine Grenzen? ³</i>
Institut	IDG Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	42431 BA 47641 MA	Das Seminar Erfahrungsraum II - Körper als Werkform, beschäftigt sich mit dem Körper als Material in der Kunst und untersucht philosophische Betrachtungen ⁴ , gesellschaftliche Rollen ⁵ und Utopien wie Dystopien im Science-Fiction über den menschlichen Körper. Hierzu analysieren wir Werke von aktuellen Künstlern/innen und deren Umgang mit ihren eigenen Körpern als Ausdrucksmittel im Raum. ^{6,7}
Lehrpersonen	KWM Pia Obermeyer		Modulbezeichnung	Plastisches u. Räumliches Arbeiten 2, Bachelor PO15 Künstlerische Techniken – Bildhauerei / Plastik, Master 17	Ziel ist es, aus diesen Betrachtungen räumliche und gesellschaftliche Thesen und/oder Kritiken zu formulieren, die als Grundlage für die eigene künstlerische Arbeit dienen.
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	<i>Was ist Raum? Wie schaffe ich Beziehungen innerhalb eines Raumes und darüber hinaus? ⁸ Wie ist der Raum vom Körper aus zu denken?</i>
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl 15	Bachelor 7 / Master 8	Der eigene Körper soll dabei als Ausgangspunkt und Ausdrucksmittel für inhaltliche Aussagen dienen, um räumliche Körpererfahrungen wie Interaktionen mit Zwischen- und Umräumen zu bilden. Die Konzeption bestimmt dabei die Wahl der Ausdrucksmittel.
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		Bewerbungsaufgabe Foto eines Selbstportraits mit inhaltlicher Aussage / Hintergrund + Titel, Formalien (Name, Matrikelnummer, BA/MA Semester)
Wöchentliche Rücksprache WEBEX, Datenaustausch ILIAS, Referate in Videoformat, Präsenztermine: Einführung, Zwischenrundgang, Endabgabe, Tagesexkursionen Bewerbungsaufgabe: Foto eines Selbstportraits mit inhaltlicher Aussage + Titel, Formalien					
Erfahrungsraum II - Körper als Werkform <i>"Sonnenuntergänge, Blumen, Landschaften: Solche Dinge treiben mich nicht dazu, irgend etwas zu tun. Ich will sie einfach in Ruhe lassen. Mein Werk gründet in meiner Frustration über die 'condition humaine'. Und darin, wie Menschen sich weigern, andere Menschen zu verstehen. Und darin, wie grausam Menschen zueinander sein können. Ich glaube natürlich nicht, dass ich das ändern kann, aber es ist einfach ein derart frustrierender Teil in der Geschichte der Menschheit." ¹</i>					¹ Bruce Nauman in einem Interview 1988, https://www.art-in.de/biografie.php?id=24 ² Judith Butler, https://www.gwi-boell.de/de/2020/02/28/30-jahre-judith-butlers-gender-trouble ³ Dennis Oppenheim, https://www.dennisaoppenheim.org/parallelstress ⁴ Michela Marzano, Philosophie des Körpers ⁵ Cindy Sherman, http://www.artnet.de/kuenstler/cindy-sherman/ ⁶ Jennifer Blessing, Body of Art, Phaidon Verlag ⁷ Rebecca Horn, https://www.rebecca-horn.de/pages-de/biografie.html ⁸ Francesca Woodman, https://www.co-berlin.org/exhibitions/francesca-woodman

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hybride Lüftungs-konzepte für Gebäude	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Erarbeitung eines Lüftungskonzeptes zu Projektbeginn und dessen anschließende Umsetzung sind heute wesentliche Bestandteile im Planungsprozess von Gebäuden.</p> <p>In den Zeiten von Covid-19 steigen die Bedeutung und die Anforderungen an wirksame raumlufttechnische Konzepte.</p> <p>Bei der hybriden Lüftung werden die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung genutzt, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen. Es werden die Grundlagen und Einsatzgebiete beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen gezeigt. Abhängigkeiten vom Stadtklima und Bepflanzungen werden betrachtet.</p> <p>Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und -nutzung nachhaltig und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.</p> <p>Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Lüftungskonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag 14 Uhr (Evtl. tw. Do. 8 Uhr Präsenz)		Modulnummer	49400/ 47800	
Institut	Ibbte		Prüfungsnummer	49401/ 47801	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth Prof. J. Schreiber	Modulbezeichnung	Gebäudetechnik 2/ Integrales Entwerfen GT		
		Prüfer*in	Prof. Jürgen Schreiber		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor + Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Auswahl der Teilnehmer/innen (Bachelor und Master, Summe 20): vorrangig bei evtl. früheren Ablehnungen, nach Anmelde Reihenfolge bzw. Los.</p> <p>Grundlagenvermittlung durch Lehrende: digital und evtl. in Präsenzveranstaltung (Donnerstags um 8 Uhr im Hörsaal 17.02, sofern möglich).</p> <p>Gruppenarbeit (2 Studierende): Analyse von bestehenden Lüftungskonzepten.</p> <p>Präsentation der Arbeiten durch Studierende digital oder Präsenz.</p> <p>Abgabe der Arbeiten im pdf und indd-Format.</p>					

Seminar	X BSc.	X MSc.	Seminartitel	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID CLOSED LOOP SHELTER WITH MINIMAL ENVIRONMENTAL IMPACT
Wochentag/ Zeit	Dienstag 10-13 Uhr		Modulnummer	49380 / 49390 47790 / 47780	<p>Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc. sein. Da sich diese Raumeinheiten inmitten der Natur befinden, stellt sich bereits früh in der Planungsphase die Frage nach einem minimalen ökologischen Fußabdruck; sowohl bei der Materialwahl, den Fügungen und deren Dauerhaftigkeit, wie auch beim Betrieb des Gebäudes ohne Anschluss an Ver- und Entsorgung.</p> <p>Unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport haben wir in den vergangenen Semestern bereits formuliert. Dieses Semester möchten wir mit Ihnen Konzepte erarbeiten die es uns ermöglichen Ressourcen-Kreisläufe für die Bereiche Material, Energie und Wasser möglichst geschlossen zu halten. Nur so ist es uns möglich den ökologischen Fußabdruck auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>Wir werden Kreislaufkonzepte für Material und Konstruktion erarbeiten, sowie Konzepte für eine autarke Energie- und Wasserversorgung. Hierbei werden uns Experten im Bereich des alpinen Bauens und der alpinen Ver- und Entsorgung unterstützen. Anhand von Beispielprojekten werden wir uns in die Thematik der Kreislaufführung einarbeiten und dieses erworbene Wissen im Verlauf des Seminars auf das Cocoon Projekt übertragen.</p> <p>Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso Forschergeist und kreatives Denken wichtig. Sie werden in Einzel- und Gruppenarbeit selbständig Arbeiten und Ihre Erkenntnisse bei regelmäßigen Online-Treffen per Webex präsentieren.</p> <p>Ob ein Weiterbauen am Cocoon Prototypen möglich sein wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.</p>
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49381 / 49391 47791 / 47781	
Lehrpersonen	Anke Wollbrink Armin Kammer		Modulbezeichnung	Bauphysik 2 / Baustofflehre 2 Integrales Entw. Bauphysik / Integrales Entw. Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Armin Kammer	
<input type="checkbox"/> Englisch	X Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor / Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			X Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>HINTERGRUND SEMINARREIHE COCOON – PROTOTYPE</p> <p>In den letzten 4 Semestern haben wir in der Seminarreihe Cocoon eine kleine Raumeinheit entwickelt und begonnen zu bauen, welche als fertiges Raummodul im Tal zusammengebaut wird und mittels Helikopter an ihren Bestimmungsort in den Alpen geflogen werden kann.</p> <p>Das Modul kann verschiedene Nutzungen aufnehmen und nach Gebrauch zurück ins Tal geflogen werden.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Building Systems: Mycostructure	<p>Course content</p> <p>Most building materials are based on inorganic substances extracted from the ground. These resources are however limited. Sand, for example, which is essential for the production of concrete, is likely to run out in the next few years. Building materials, which were used to a large extent in the construction industry last century, will no longer be available in the future due to their scarcity and their impact on the climate.</p> <p>Moreover, global population growth will increase the demand for new buildings. Research and development of new building materials are therefore imperative. Renewable resources and bio-based building materials will determine the future of construction.</p> <p>In this seminar, we will work with mycelium composites, which are still largely unexplored in the building industry. Mycelium is the vegetative part of fungi, composed of a dense, root-like, branching network termed hyphae. When grown on the lignocellulosic substrate, mycelium binds it into a light-weight composite material with advantageous physical properties. We will investigate how the material can be produced and how it can be used in building construction.</p> <p>Nowadays, mycelium composites are mostly used in the packaging industry where parts are produced with the use of polypropylene plastic molds. In our opinion, the change in construction requires not only more sustainable materials but also sustainable fabrication methods.</p> <p>During this seminar, students will be asked to rethink the possibilities of fabricating building elements with a special focus on flexible and textile formwork. Seminar work will require hands-on work with models and mock-ups from the mycelium material provided by the institute.</p>
Date/Time	Thursday, 09:00 – 10:30		Module ID	47730/ 47740/ 47750/	
Institute	IBK2 - Institute for Building Construction Chair 2		Examination ID	47731/ 47741/ 47751	
Lecturer	M. Ostermann E. Biala P. Fabirkiewicz A. Greiner		Module name	Sonderaspekte der Baukonstruktion 1/ Sonderaspekte der Baukonstruktion 2/ Sonderaspekte der Baukonstruktion 3	
			Examiner	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
<p>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.:</p> <p>Participation in this seminar will require picking-up mycelium material from the institute. Therefore, this seminar is only suited for students spending the winter semester in Stuttgart or in the vicinity. Seminar tasks should be performed in two-people groups.</p> <p>This seminar is also part of ITECH. Students who want to enroll should do so on C@mpus, and send an email to info@ibk2.uni-stuttgart.de with their name, mobile phone, study program (MSc/Arch or ITECH), and a short explanation (approx. 3 sentences) about which aspects of the seminar interest the applicant the most.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hüllsysteme in extremen Klimazonen	<p>Lehrinhalt</p> <p>Das Seminar wird als Vertiefung zum Entwurf „55° Climate Center in Schardscha/VAE“ angeboten und ist integraler und verpflichtender Bestandteil der Lehrveranstaltung. Zur Teilnahme zugelassen werden ausschließlich Entwurfsteilnehmer/-innen.</p> <p>Die fortschreitende Klimaerwärmung zwingt einen großen Teil der Weltbevölkerung unter extremen Temperaturbedingungen zu leben. Architekturschaffende sind aufgefordert, innovative technische Lösungen für dieses Leben in extremen Klimazonen zu entwickeln. Ein Ansatz für Innovationen ist die Gebäudehülle, die den menschlichen Lebensraum von der natürlichen Umwelt trennt. Im Laufe der Geschichte haben Menschen einzigartige Bauweisen der Gebäudehülle entwickelt, um in einer feindlichen Umgebung überleben zu können. Moderne Technologien wie Klimaanlage haben zwar einen Wandel für den Wohnkomfort gebracht, führten aber auch zu einem drastisch erhöhten Energiebedarf und einer Beschleunigung des Klimawandels. Traditionelle Methoden basierten auf einem passiven Ansatz und führten zu keinem zusätzlichen Energieverbrauch. Modernen Bautechnologien können nicht nur passiven Schutz bieten, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Energiegewinnung leisten. In diesem Seminar werden wir neue Technologien, Baumaterialien und Entwurfsmethoden kennenlernen und untersuchen, wie mit immer extremer werdenden Klimaveränderungen umgegangen werden kann.</p> <p>Der erste Teil des Seminars wird sich auf die Erforschung bedeutender Klimaaspekte von Wüsten und deren Auswirkung auf die Gestaltung der Gebäudehülle konzentrieren. Die Ergebnisse dieses Forschungsteils werden den Teilnehmenden helfen, die spezifischen Details in Gebäuden zu entwerfen, die später in einem Entwurfsbericht beschrieben und vertieft werden sollen. Teilnehmende werden digitale Entwurfswerkzeuge zur Modellierung der Gebäudehülle kennenlernen.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 11:00 – 12:30 Uhr		Modulnummer	49450/BSc+ 60510/BSc+ 47730/MSc 47740/MSc 47750/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/ 47741/ 47751	
Lehrpersonen	M. Ostermann E. Biala P. Fabirkiewicz A. Greiner		Modulbezeichnung	Sondergeb. d. Baukonstruktion/ Baukonstruktion und Entwerfen/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 1/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 2/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 8 BSc und 12 MSc	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen:					
Das Seminar ist fester Bestandteil des Entwurfs "Bauen in extremen Klimazonen: 55° Klimamuseum in Schardscha/VAE" und kann nicht separat belegt werden.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Solare Energieernte 2022	Lehrinhalt Während im ersten Halbjahr 2020 erneuerbare Energien schon rund die Hälfte des deutschen Stromverbrauchs erzeugen konnten, liegt deren Anteil am deutschen Wärmeverbrauch noch bei unter 14 %. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und auch zur Wärmeerzeugung beitragen. Baden-Württemberg hat nun als erstes Bundesland eine Pflicht zur Nutzung der Sonnenenergie auf Nicht-Wohngebäuden und großen Parkflächen beschlossen, die ab 2022 gilt. Hierzu sind architektonisch hochwertige Lösungen gesucht, die möglichst kostengünstig möglichst viel Solarenergie nutzen.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 15:30 – 17:00 Uhr		Modulnummer	49450/BSc 60510/BSc 47730/MSc 47741/MSc 47751/MSc	
Institut	IBK2 – Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/ 47741/ 47751/	
Lehrpersonen	Dirk Mangold		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion/ Baukonstruktion und Entwerfen/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 1/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 2/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	insg. 16 Plätze (BSc + MSc)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	BAMBOO EDUCATION „the making of“	<p>BAMBOO EDUCATION „the making of“</p> <p>Zum Wintersemester 2018 initiierte der Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen (IBK) eine Kooperation mit den indonesischen Universitäten ITS und NTB um ein Selbstbauprojekt auf der Insel Lombok in Indonesien zu realisieren. Im August 2018 hatte ein starkes Erdbeben die Insel erschüttert und einen Großteil der bestehenden Infrastruktur zerstört. Über 500 Menschen kamen dabei ums Leben, besonders stark war die Gemeinde Rempek, am Fuße des Vulkans Rinjani gelegen, betroffen.</p> <p>Die schweren Schäden, die das Erdbeben verursachte, rührten teilweise daher, dass immer mehr Bebauungen von der traditionellen Bauweise abrücken und nicht erdbebengerechte Konstruktionen zur Anwendung kommen. Zu den Einrichtungen, die der Kraft des Bebens nicht standhalten konnten, gehörte auch die Grundschule SD Terpadu Hijrah.</p> <p>In Kooperation mit SD Terpadu Hijrah, unseren Hochschulpartnern, lokalen Architekten und Ingenieuren verfolgen wir das gemeinsame Ziel, das Bewusstsein für traditionelle Bauweisen mit Bambus, gepaart mit einer zeitgenössischen Architektursprache, in Indonesien zu fördern. Zu allererst wollen wir jedoch helfen, die Schule in Rempek wiederaufzubauen. Hierfür hat Anfang 2019 eine Erkundungsexkursion nach Indonesien stattgefunden. Innerhalb der Exkursion haben wir uns mittels Workshops und Analysen vor Ort mit der Kultur und Praxis des Bauens mit Bambus vertraut gemacht und eine gemeinsame Strategie der Zusammenarbeit festgelegt.</p> <p>Im darauffolgenden Semester wurden Entwürfe gefertigt, aus denen gemeinsam alle beteiligten Akteure einen Entwurf zur Ausführung ausgewählt haben. Am Ende des Wintersemesters 2019 flogen wir in wechselnden Teams nach Indonesien und errichteten in Zusammenarbeit mit unseren indonesischen Partnern zunächst zwei von insgesamt neun Pavillons, die die neue Schule bilden werden. Mit der Corona Pandemie wurde das Projekt unterbrochen, sodass für die weitere Umsetzung von unserer Seite aktuell nur die Unterstützung von Deutschland aus möglich ist. In diesem Wintersemester 20/21 dreht das IBK einen Dokumentationsfilm mit dem Titel: Bamboo Education „the making of“, des Projekts, um das generierte Wissen festzuhalten und für die Weiterentwicklung des Projekts nutzbar zu machen. Bambus als vielseitig verwendbarer Rohstoff ist hier die Grundlage, gleichzeitig wollen wir das Projekt mit Hilfe des Mediums Film kritisch evaluieren und Problemstellungen von Selbstbauprojekten im universitären Kontext in Krisengebieten nachgehen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwochs 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 58460 MA: 56650	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 58461 MA: 56651	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff Sergi Egea M.A.		Modulbezeichnung	BA: Strategien nachhaltiger Baukonstruktion MA: Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplettdigital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Projekt erfolgt in Kooperation mit: Plattform e1nszue1ns, eff studio, NTB Fakultät Technik, ITS Institut Teknologi Sepuluh Nopember (Universität Nahdatul Ulama Surabaya), Stuttgarter ChangeLabs und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</p> <p>Einzelne Termine für Interviews finden in Präsenzform an der Fakultät statt.</p> <p>Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen Rohstoffe und ihre Nutzungskreisläufe sind eine zentrale Herausforderung des Klimawandels. Vor diesem Hintergrund nehmen Begriffe wie z.B. Urban Mining Einzug in den architektonischen Diskurs. Auch B.I.M. steht in direktem Zusammenhang mit der zukünftigen Verfügbarkeit von Informationen über verbaute [und damit grundsätzlich verfügbare] Materialien und deren Qualitäten. Cardle2Cradle stellt eine Wertungsmatrix für die Recyclingfähigkeit einzelner Materialien bereit. Die Fügung gleicher oder verschiedener Materialien im Bau steht damit vor neuen Herausforderungen. Neben tragwerkstechnischen und bauphysikalischen kommen nun auch Ansprüche an simple Demontierbarkeit, Resilienz und Recycling hinzu. Gerade hinsichtlich des Recycling wäre die Verbindung von Holz ohne Metallverbindungen wertvoll. Die Technik steht sowohl für Planung als auch für die Herstellung bereit. Es mangelt an Motivation, Know-How und letztlich auch Prüf- und Genehmigungsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund gilt es, den Holzbau als Bauweise zu etablieren und weitere Potenziale aufzudecken. Dazu bedarf es der Entwicklung und Anwendung von Holzverbindungen und Verbindungsmitteln, die einerseits den Anforderungen aus Brandschutz und Montageprozessen gerecht werden sowie andererseits simpel zu recyceln sind. Im Rahmen des Seminars sollen bestehende Standards vermittelt und exemplarische Detaillösungen entwickelt werden. Dabei stehen Knotenpunkte, reine Holzverbindungen oder auch hybride Verbindungsmittel im Fokus. Einstiegsvorlesung mit Darstellung von Verbindungen aus der Geschichte [z.B. Japan, Zimmerei]. Es muss ein Rahmen gebildet werden: Die Student*Innen entwickeln fiktive, dabei aber spezifische Verbindung arbeiten, z.B. Wand/Decke oder Stütze/Riegel. Abgabeleistungen sind sukzessive Skizzen, Arbeitsmodelle, Zeichnungen und Präsentationsmodelle
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 58470 MA: 57130	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 58471 MA: 57131	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Markus Lager Dipl.-Ing. Ege Baki	Modulbezeichnung	BA: Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2 MA: Konstruktion und Illusion		
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Markus Lager Prof. Jens Ludloff		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	CARIBBEAN WINTER SCHOOL 2021 The fabric of the city, Venice, thinking in metaphors and analogies	<p>CARIBBEAN WINTER SCHOOL 2021 The fabric of the city. Venice, thinking in metaphors and analogies</p> <p>Like hardly any other city, Venice can be read as a place of longing and thus at the same time as a symbol for the life and death of our cities (cf. Thomas Mann's novella "Death in Venice" from 1911). We want to analyse Venice as a special case in history and at the same time as a style-defining city typology. This takes place without a direct encounter with the place itself, this form of placeless analysis increases the utopian moment (utopia= placelessness), so that Venice experiences an increase in its form as a place of longing.</p> <p>We do not primarily capture Venice through functional parameters. Because what defines a city cannot be described in a completely functional way. It is the simultaneity of many relevant and often contradicting aspects. Aspects that affect us aesthetically, aspects such as moods, atmospheres and breaks that are inscribed in our cities. Stories and events of the past, but also expectations of the future, shape the city both in its physical form and in its psychological appearance. In preparation for our design task for La Regla, Habana, as part of the Caribbean Winter School 2021, we are looking for an analysis tool that does justice to the contradictions of the city.</p> <p>Tools we want to use are inspired by the works of Oswald Matthias Ungers' technique of the "morphological approach" to the city (cf. exhibition "MAN transFORMS", New York 1976, "City Metaphors") and the unfinished "Mnemosyne Atlas" started by Aby Warburg in 1927.</p> <p>We are particularly interested in analysing the relationships in the city that are not clearly measurable and making them representable. In morphological structural studies we want to use "soft" analytical tools such as private photographs, novels, historical and contemporary paintings, plans, drawings and sketches to show the allegories and metaphors in the fabric of the city.</p> <p>The aim of this form of analysis is to broaden our access to the city and to sensitize us to new topics, which we would like to call "aesthetics of the social".</p>
Date/Time	Tuesday, 10:00 – 13:00 h		Module ID	56650	
Institute	Institut für Baukonstruktion		Examination ID	56651	
Lecturer	Prof. Jens Ludloff Lisa Breiner M.Sc.		Module name	Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz	
			Examiner	Prof. Jens Ludloff	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	12 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The Caribbean Winter School is an international annual workshop founded in 2010 by Muenster University of Applied Sciences, Polytechnic University of Catalonia and Technological University of Habana José Antonio Echeverría in Havana, Cuba.</p> <p>This seminar can be attended independently of the 12th Caribbean Winter School in Habana in March 2021, but is recommended as preparation for the CWS design course.</p> <p>Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	weniger ist genug	<p style="text-align: center;">WENIGER IST GENUG</p> <p>„Kampf um Gaia“ lautet der Titel eines Buches von Bruno Latour, einem namhaften französischen Soziologen und Philosophieprofessor, in dem er sich mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzt. Unter diesem Motto richtet das Französische Institut eine Veranstaltungsreihe aus, in deren Mittelpunkt das hochaktuelle Thema Suffizienz (franz. „frugalité“) in der Architektur steht.</p> <p>Den Anstoß gab die Architektin und Publizistin Dominique Gauzin-Müller, die mit zwei französischen Kollegen das Manifest „frugalité heureuse et créative“ verfasst hat und zahlreiche Projekte zusammengetragen hat, die für diesen neuen Ansatz der Nachhaltigkeit stehen. Bestand bis vor ein paar Jahren bei unseren Nachbarn kaum Interesse an diesen Themen finden sich dort inzwischen viele Verfechter dieses Entwurfsansatzes. Es stellt sich die Frage: Wie sieht es in der deutschsprachigen Architekturszene aus, die doch lange Zeit eine Vorreiterrolle innehatte? Welche Projekte finden sich hier? Gibt es unterschiedliche Haltungen und Herangehensweisen? Lassen sich Austausch und Vernetzung vertiefen? Inwiefern beeinflusst der Fokus auf Genügsamkeit die Ästhetik?</p> <p>Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen und Projekte aufspüren, die den vier wichtigsten Kriterien des Manifests zugeordnet werden können: Boden / Energie / Material / Prozess. Die zentrale Frage dabei lautet: Wieviel braucht „suffiziente Architektur“ – ist weniger genug?</p> <p>In drei Kompaktphasen (z.T. gepl. in Präsenz) werden die Projekte diskutiert, dokumentiert und anschließend vorbereitet für eine Wanderausstellung in Frankreich und Deutschland, die der Karlsruher Architekt und Szenograf Thomas Rustemeyer mit uns erarbeiten wird.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar 3 x 1 Tag Nov., Dez. (Fr.) u. Ausarbeitung		Modulnummer	22920 / BA-Studium 48040 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	22921 / BA-Studium 48041 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Kyra Bullert	Modulbezeichnung	Raumkonzeptionen 1 Architektonische Phänomene		
		Prüferin	Kyra Bullert		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Seminarvergabe-Tool der Fakultät: Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
<p>An dem Kooperations-Projekt mit dem vollständigen Titel: „frugalité créative dans l’architecture et l’urbanisme en France et en Allemagne“ sind folgende Partnerinnen und Partner beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut Français Stuttgart - CCFA Karlsruhe - Centre culturel Freiburg - Maison de l’Architecture Lorraine, Nancy - Maison européenne d’Architecture, Straßburg - Ecole d’Architecture Nancy - Architekturschaufenster Karlsruhe - Architektenkammer Baden-Württemberg 					

Seminar

BSc. MSc.

Seminartitel

a symmetrie – ordnung
und vielfalt, denk modell raum

„Symmetrie in dem, was man auf einen Blick sieht, gründet auf das, was anders zu machen es keinen Grund gibt; und auch auf die Figur des menschlichen Körpers gegründet, woher es kommt, das man die Symmetrie nur in der Breite und weder in der Höhe noch in der Tiefe will.“ *Blaise Pascal*

Wochentag/ Zeit

mittwochs,
09:30 - 13:00 Uhr

Modulnummer

22930 / BA-Studium
48080 / MA-Studium IRGE

Institut

IRGE
Institut für Raumkonzeptionen und
Grundlagen des Entwerfens

Prüfungsnummer

22931 / BA-Studium
48081 / MA-Studium IRGE

Unsere Erfahrung mit symmetrischen Erscheinungen in der Natur, in der Kunst, in der Wissenschaft, sind vielfältig. Die Symmetrien der Naturgesetze bilden möglicherweise die höchstmögliche Stufe in der Hierarchie naturwissenschaftlichen Wissens. Bereits prähistorische Überlieferungen präsentierten symmetrische Formen in vielfältiger Weise. Vergangene Hochkulturen haben sich in ihrem architektonischen, bildnerischen und auch politischen Gestaltungswillen symmetrisch artikuliert.

Lehrpersonen

Attila Acs

Modulbezeichnung

Raumkonzeptionen 2
Räumliche Phänomene

Prüferin

Attila Acs

Die antike Begriffsbestimmung der Symmetrie beruht, im Gegensatz zu unserem heutigen Sprachgebrauch, der darunter die Übereinstimmung von Elementen auf der linken und rechten Seite versteht, auf dem konstanten Bezug der Glieder untereinander und jedes einzelnen Gliedes zum ganzen Körper. Was die Griechen Symmetrie nannten, bezeichnen wir heute als Proportion.

Englisch

Deutsch

Teilnehmerzahl

9

Hybridpräsenz

Komplet Digital möglich

Seminarvergabe-Tool der Fakultät:

Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: Web, Photo, Film, MIRO etc.

In einer architektonischen Komposition bedeutet die Symmetrie eine Vorstellung von Ordnung und Einheit. Durch Spiegelung von Elementen entlang einer Achse entsteht ein besonderes Gleichgewicht. Die regelmäßige geometrische Ordnung einer repetitiven Struktur erzeugt jedoch Einförmigkeit und Monotonie. In gruppierten, einander überlagerten und koordinierten Strukturen mit „sekundären“ Symmetrien entsteht im Gegensatz eine Komplexität und Vielfalt, welche dem Betrachter mehr als nur eine Möglichkeit der Interpretation bietet. Verminderung der Symmetrie bedeutet Vermehrung der Vielfalt.

Während Symmetrie in der Abstraktion der Mathematik strengen Regeln unterliegt, schwindet diese Strenge, obwohl dem Prinzip treu, bei den Lebewesen. „Dem Leben graut vor der genauen Richtigkeit“ *Thomas Mann, Zauberberg*

Im Seminar werden wir unsere Wahrnehmung auf die Symmetrie und ihren Abweichungen aktivieren und sensibilisieren um durch Analysen zur Erkenntnis und zur Synthese der erfahrenen Regeln zu gelangen.

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Sarajevo Youth Centre	<p>Lehrinhalt</p> <p>Knapp 25 Jahre nach Kriegsende in Bosnien und Herzegowina leidet Sarajevo noch immer sichtbar unter den Folgen. Mit zunehmendem Wachstum der sich langsam erholenden Stadt entsteht nun jedoch besonders in der Jugend Sarajevos ein Verlangen nach Raum zur gemeinsamen Entfaltung.</p> <p>In einem Workshop mit bosnischen Studierenden möchten wir daher Entwurfsansätze für ein neues Jugendzentrum entwickeln, das am Standort eines im Krieg zerstörten Altenheims den Grundstein eines sozialen Zentrums in der Neustadt Sarajevos bilden soll. Mit einem Studentenwohnheim in der direkten Nachbarschaft sollen hier auch Räume zum Studieren, für Workshops und Ausstellungen entstehen.</p> <p>Dazu werden 2 Blockveranstaltungen, jeweils eine Woche in Sarajevo und eine Woche in Stuttgart angeboten. Auf Grund der immer noch unsicheren Lage können noch keine festen Exkursionsdaten genannt werden, angepeilt sind aber 2 Termine in der vorlesungsfreien Zeit im März/April, kurz vor Beginn des Sommersemesters 2021.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen in gemischten Gruppen von 2 bosnischen und 2 deutschen Studenten skizzenhafte Stegreifentwürfe für neue Formen jugendlicher Aufenthaltsräume sowie studentischer Arbeitsflächen in der Randlage der bosnisch-herzegowinischen Hauptstadt entstehen. Zusätzlich wird es von jedem Teilnehmer eine Präsentation zu entwurfsrelevanten Themen geben.</p> <p>Das Seminar wird von Mitarbeitern beider Universitäten betreut. Die Teilnahme an beiden Blockveranstaltungen in Stuttgart und Sarajevo ist Teilnahmevoraussetzung.</p>
Wochentag/ Zeit	Nach Ankündigung		Modulnummer	49470	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	49471	
Lehrpersonen	M.Sc. H.- C. Bäcker, Dr.-Ing. F. Jüttner		Modulbezeichnung	Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens	
			Prüfer*in	Prof. J.L. Moro	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Insgesamt 16 Studierende aus Bachelor- und Masterstudium	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Ziel des jährlichen Sarajevo-Workshops ist jeweils eine Woche in beiden Städten gemeinsam am Tisch zu sitzen und in international gemischten Gruppen Stehgreifentwürfe zu entwickeln. Ergänzt wird das Lehrprogramm zudem in beiden Wochen mit verschiedenen themarelevanten Ausflügen.</p> <p>Wegen Corona wurde das Seminar aus dem Sommersemester 2020 ins Wintersemester 20/21 verschoben und wir hoffen wenigstens in diesem Semester bis April 2021 unseren Austausch durchführen zu können. Alle Treffen und Referatspräsentationen vorab finden rein digital über WebEx statt, die 2 Workshopwochen sind als Präsenzlehre geplant. Sollte auch 2021 keine Exkursion möglich sein werden gemeinsam andere Lösungen diskutiert.</p> <p>Bewerbungen ausschließlich per Mail an sekretariat@iek.uni-stuttgart.de. Ein Beitreten im Ilias hat keine Bedeutung für das Aufnahmeverfahren. Einige Studierende haben aus dem verschobenen Seminar des vergangenen Semesters noch einen Platz reserviert, die genaue Zahl an offenen Plätzen ist noch unklar.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Form and Structure	<p>Course content</p> <p>The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural typologies categorised with respect to the load bearing mechanisms. In particular on formactive and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.</p> <p>First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods with the aid of digital modelling software and scripting tools (McNeel Rhinoceros, Grasshopper, Kangaroo, Karamba, Kiwi3d etc.). An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.</p> <p>The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated.</p>
Date/Time	Thursday 9:45 – 13:00		Module ID	47850	
Institute	ITKE		Examination ID	47851	
Lecturer	Simon Bechert, Nikolas Früh, Daniel Sonntag, Anna Krtschil, Riccardo La Magna		Module name	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1I	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		36 (incl. ITECH)		
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Registration via CAMPUS					
<p>Prerequisites: McNeel Rhinoceros and Grasshopper skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.</p> <p>Literature: Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1 Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Architectural Biomimetics	<p>Course content</p> <p>Nature has been an inspiration for architects and engineers for a long time, even before terms like bionics or biomimetics were formally introduced. Looking at how nature works provides a fascinating pool of information to draw from in an architectural context. Not ruled by constraints immanent to the building industry, natural structures are multi-layered, highly differentiated systems, finely tuned and assembled from basic components with manifold interrelated functions of nearly infinitely diverse articulation. Those formally rich articulations often stem from the quest for material efficiency - in nature material is expensive but diversely articulated shapes, catering to specific functional demands prevail, whereas in architecture and construction mostly the inverse is true.</p> <p>While there have been a considerable number of attempts to transfer ideas derived from nature to architectural systems in the twentieth century, they were profoundly limited by structural calculability and the dominant constraints of serial production.</p> <p>With the recent advances in design computation, structural simulation and robotic fabrication, the boundary between the underlying logics of 'natural' and 'man-made' structures can be re-explored and redefined.</p> <p>Particularly the notion of re-configurability, adaptability and reuse - being key mechanisms of natural organisms to cope with manifold changing conditions and challenges - call to be investigated from within the realm of architecture.</p> <p>The seminar will be structured in the following phases: A1: Introduction lectures A2: Initial screenings and role model selection A3: Identification and abstraction of functional principles B: Transfer and technical development</p>
Date/Time	Friday, 9:45 am – 1:00 pm		Module ID	47860	
Institute	itke		Examination ID	47861	
Lecturer	Axel Körner		Module name	Tragkonstruktionen – Konstruktives Entwerfen 2	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	25 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Introduction lectures will be online in form of recorded videos, distributed on ILIAS Meetings with the whole group after the introduction lectures will be held on Webex Phase A2, A3 and B will be in smaller groups of 3-4 Students, in collaboration with biology students from the University of Tübingen. Meetings with these smaller groups will be held on Webex. Selection process: Please send a letter of interest of why you want to participate the seminar to: a.koerner@itke.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Material and Structure/ Material Matter Lab V	Lehrinhalt: Material and Structure is a Seminar aiming to give the opportunity to future architects to deal with materials, design and fabrication scenarios with a different scope. The knowledge and awareness of materials in architecture are more or less left to the practice phase, where they are simplified and usually refer to already known catalogues and a material choice may not be optimal or no longer up-to-date. The seminar covers a wide range of materials going from traditional materials, i.e. concrete, steel, wood and glass, to nowadays lightweight materials, i.e. biobased materials and composites, textiles and polymers or smart and responsive materials. Furthermore, understanding of the properties, characteristics and structural behavior of these materials and related knowledge of compounds, layered elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications. A number of concepts of applying these materials in different design/structural contexts will be tackled in details by an experimental approach. The students will test their knowledge through designing and producing a physical prototype in the form of a stool (1:1). Contact: piotr.baszynski@itke.uni-stuttgart.de Student design projects WS19/20 by: On the left: Guillaume Caussarieu, Tim Stark, University of Stuttgart. On the right: Okan Basnak, Maximilian Klammer, Gabriel Rihaczek, ©BioMat at ITKE/ University of Stuttgart
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:45 Uhr		Modulnummer	nach PO 2013: 215 nach PO 2017: 213	
Institut	BioMat/ITKE		Prüfungsnummer	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy (04106)	
Lehrpersonen	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy Piotr Baszyński Jan Petrš Evgenia Spyridonos	Modulbezeichnung	MA 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2 BA 49420 Sondergebiete der Tragkonstruktionen		
		Prüfer*in	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy		
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master (30 insgesamt)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Teaching of MML V/ Material & Structure Seminar will take place in a hybrid mode. Most of the activities will take place on-line. During the first 5 weeks there will be a series of on-line lectures. Also, from the beginning of the seminar students will be working on their projects in groups of 2-3 students and will be consulting their work with tutors online every week, after the lecture. After this period, on-line consultations with students in sub-groups will continue till the end of the semester. The three mid-term presentations and the final presentation will all take place online. Students will work on their projects using both digital tools (Rhinoceros 3D +Grasshopper, etc) and by building physical mock-up. Students will work on their prototypes at home and at the faculty workshops with respect to all hygienic safety requirements. Some of the necessary material samples will be sent by the tutors to students by post. At the end of the semester students will deliver their final prototypes to tutors with respect to all hygienic safety requirements.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	KASERNEN IN STUTTGART	<p>Lehrinhalt</p> <p>Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs war Stuttgart, wie viele andere Städte auch, eine vom Militär geprägte Stadt. Nicht nur, dass viele Männer in Uniform gekleidet waren, die Soldaten wohnten in der Stadt in zahlreichen Kasernen, von denen die Rotebühl-Kaserne (heute Finanzamt) die größte war. Gut erhalten hat sich auch die Dragoner-Kaserne in Bad Cannstatt (Römerkastell), die von 1910 bis 1990 als Kaserne genutzt wurde und auf ein römisches Kastell aus dem 1. Jahrhundert n.Chr. zurückgeht. Andere Kasernen, die zusammen mit weiteren militärischen Einrichtungen über die ganze Stadt verteilt waren, existieren nicht mehr. Kasernen waren wichtige Orientierungspunkte in der Stadt, ihre Architektur war Ausdruck militärischer Stärke und Abwehrbereitschaft des Landes Württemberg.</p> <p>Das Seminar wird die Kasernen in Zusammenhang mit der Stadtbaugeschichte Stuttgarts und Bad Cannstatts von der Antike bis ca. 1945 untersuchen. Dazu wird in einem ersten Schritt analysiert, wo sich die Kasernen zu welcher Zeit befunden haben. Historische Stadtpläne werden ausgewertet und Kasernen sowie andere militärische Einrichtungen kartiert. In einem zweiten Schritt wird die Geschichte des Kasernenbaus anhand der Literatur erarbeitet, um eine Grundlage für die architektur-geschichtliche Beurteilung der Stuttgarter Kasernen zu gewinnen. Drittens wird die Architektur der Kasernen analysiert und gefragt werden, ob eine spezifische Kasernenarchitektur im Kontext der allgemeinen Architekturentwicklung festzustellen ist.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag / 14 bis 17 Uhr		Modulnummer	47950 / 47970 / 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 / 47971 / 47981	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp		Modulbezeichnung	Architekturhist. Kontext / Architekturgeschichte M I / Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Rekonstruktionen literarisch überlieferter Bauwerke	<p>Lehrinhalt</p> <p>Es gibt Gebäude, die vielleicht nie existiert haben, von denen wir dennoch ein Bild im Kopf haben. Es handelt sich um literarisch beschriebene Bauten in Romanen, Briefen oder Traktaten. Bauten sind Handlungsorte oder sie werden beschrieben, um die Bedeutung ihrer Bauherren herauszustellen. Sie überliefern uns zuweilen sehr genaue Angaben über Größe, Grundriss oder Fassaden, andere Texte sind eher atmosphärische Schilderungen des Gebäudes und der Proportionen oder sie preisen die exklusive Materialität. Gegenstand des Seminars sind literarisch überlieferte Bauten von der Antike bis heute. Seit der Renaissance haben sich Architekten immer wieder der Aufgabe gestellt, solche Bauten zeichnerisch zu rekonstruieren. Dabei wird der Transformationsprozess von der literarischen Beschreibung eines Gebäudes zu einem architektonischen, realisierbaren Gebäude von Interesse sein. Wie verhält sich die den architektonischen Gesetzen unterliegende Rekonstruktion gegenüber den ganz anderen Gesetzen unterliegenden literarische Beschreibungen? Untersucht werden die Villen des Plinius oder das Vogelhaus des Varro, das Grabmal des Porsenna, die Stadt Utopia von Thomas Morus, das Paris im Jahre 2440 aus dem Roman von Sebastian Mercier von 1784 oder das Rosenhaus, das Adalbert Stifter in seinem Roman „Nachsommer“ (1857) beschreibt und das viele moderne Architekten zu zeichnerischen Rekonstruktionen angeregt hat. Das Seminar ist offen für weitere Beispiele auch aus der aktuellen Literatur.</p> <p>Zur Einführung: Winfried Nerdinger (Hrsg.), Architektur wie sie im Buche steht. Fiktive Bauten und Städte in der Literatur, Salzburg 2006</p>
Wochentag/ Zeit	Montag / 14 bis 17 Uhr		Modulnummer	47950 / 47970 / 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 / 47971 / 47981	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp		Modulbezeichnung	Architekturhist. Kontext / Architekturgeschichte M I / Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Reform. Kunst. Politik. Der frühe deutsche Werkbund	Lehrinhalt Walter Gropius, Mitglied des Deutschen Werkbundes seit 1910, definierte 1923 die Ausrichtung des jungen Bauhauses neu; Maschinen proklamierte er nun als modernstes Mittel der Gestaltung: „Kunst und Technik – eine neue Einheit“. Doch wie war Gropius zu dieser Position gekommen? Wie entstand dieser Impuls? 20 Jahre lang hatten Industrielle, Künstler, Architekten, Politiker in Vorträgen und Aufsätzen gestritten: Wie können Gestaltung, „Stil“, Lebens- und Wohnreformen ausgleichend wirken und harte Klassenkämpfe verhindern? Der Streit um industrielle Produktion und Handwerk, Mode und Stil, Typisierung und Kunstwerk wurde in Werkstätten, Künstlerkolonien, Architekturbüros und Ministerien gleichermaßen geführt. „Sachlichkeit“ galt als Schlüssel zu einem neuen nationalen Verständnis von Kultur, Architektur sowie weltweiter Vermarktung. Die Gründung des Deutschen Werkbundes 1907 ist Ausdruck dieser künstlerisch-politischen Mischung. Öffentlich möglichst geschlossen, fast als Geschmackskartell auftretend, gab es intern doch erhebliche Differenzen zwischen den Akteuren. Die Designerarchitekten Walter Gropius, Peter Behrens, Henry van de Velde, der Ministerialbeamte und Architekt Hermann Muthesius sowie der Industrielle und Mäzen Karl Ernst Osthaus seien hier nur stellvertretend genannt. Im Seminar geht es um den frühen Werkbund und seinen erzieherischen Anspruch, einen „Stil“ zu formen. Es geht um Vorbedingungen, Akteure, Architekturen. Ausblicke in jüngere Zeiten sind in den späteren Seminarsitzungen ebenfalls vorgesehen. Die Prüfungsleistung erfolgt mündlich und schriftlich. Endabgabe: 15.03.2021
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 14 bis 17 Uhr		Modulnummer	47950 / 47970 / 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 / 47971 / 47981	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		Modulbezeichnung	Architekturhist. Kontext / Architekturgeschichte M I / Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer (Prüfernummer: 350)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/ 12 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.					
(Empty space for additional notes or questions)					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Architektur im Buch von der Renaissance bis heute	<p>Lehrinhalt</p> <p>Bücher sind heute aus der Welt der Architektur nicht wegzudenken. Architektonische Entwürfe, architekturtheoretische Ideen, architekturhistorische Forschungen – sie alle werden in gedruckten, oft illustrierten Publikationen festgehalten und in Umlauf gebracht. Bei aller Vielfalt ist dieses facettenreiche Genre dabei bis heute geprägt von historischen Vorbildern, deren Wurzeln teilweise bis in die Antike zurückreichen.</p> <p>Das Seminar wird sich auf die Suche begeben nach genau diesen Wurzeln, nach ihren Wandlungen, aber auch nach den Neuerungen, die das Feld der Architekturpublikation immer wieder erweitert und bereichert haben. Neben den Inhalten wird dabei auch das Buch als physisches Objekt mit ganz individueller Form und Geschichte sowie als Medium der Wissensvermittlung und des Diskurses eine wichtige Rolle spielen. Die Entstehungsumstände und Ziele einzelner Publikationen werden in den Blick genommen, aber natürlich auch die größeren wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die sie prägten – nicht zu vergessen die großen medialen Umbrüche der letzten Jahrhunderte, vom Siegeszug der Druckerpresse bis zur digitalen Revolution.</p> <p>Was macht ein Architekturbuch also aus? Welche Stellung nimmt es ein in architekturbezogenen Diskursen, und wie tritt es in Beziehung zu den Bauten selbst? Wie ändert sich schließlich seine Rolle über die Zeit? Diesen und weiteren Fragen wird das Seminar anhand ausgewählter Publikationen und Themenschwerpunkten nachgehen.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung sowie zur Übernahme kleinerer Rechercheaufgaben zwischen den Sitzungen. Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einer mündlichen Präsentation sowie einem schriftlichen Anteil. Details und Endabgabetermin werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 9:45 bis 13 Uhr		Modulnummer	47950 / 47970 / 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 / 47971 / 47981	
Lehrpersonen	Else Schlegel	Modulbezeichnung	Architekturhist. Kontext / Architekturgeschichte M I / Architekturgeschichte M II		
		Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)		
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>					
<p> </p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Fragen an die Architekturgeschichte	<p>Lehrinhalt</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr bisheriges Wissen anhand gezielter Fragestellungen über Architekturgeschichte nachverdichten und präzisieren möchten. Es besteht dabei die Möglichkeit, das ganze Semester nach Lust und Laune den eigenen architekturhistorischen Interessen nachzugehen und Neues zu lernen. Alle Interessenslagen und Zeitstellungen sind dabei willkommen!</p> <p>Fragen der Studierenden zum historischen Kontext von Gebäuden, zur Materialität, Typologie, architektonischen Tendenzen u.v.a. werden zu Beginn gesammelt und strukturiert. Sie bilden das Gerüst der Veranstaltung, in welcher alle die eigenen Themenbereiche einbringen und diskutieren können. In den Sitzungen berichten wir über unsere neuen Erkenntnisse, die wir einzeln oder in Gruppen gewonnen haben und ergänzen diese im Idealfall auch durch vorhandenes Wissen der Kommilitonen.</p> <p>Zunächst eher chronologisch angelegt, werden sich allmählich Themen herauskristallisieren, über welche die Studierenden einen längeren Zeitraum arbeiten können. Es werden darüber hinaus gemeinsam Strategien zur Strukturierung und Methoden zur Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten geübt.</p> <p>Es wird eine regelmäßige Teilnahme und die Übernahme von kleinen Rechercheaufgaben sowie kurzer Impulsreferate erwartet.</p> <p>Die Prüfungsleistung erfolgt mündlich und schriftlich.</p> <p>Endabgabeleistung und -termin werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag / 9:45 bis 13 Uhr		Modulnummer	47950 / 47970 / 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 / 47971 / 47981	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		Modulbezeichnung	Architekturhist. Kontext / Architekturgeschichte M I / Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer (Prüfnummer: 350)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor / 12 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>					
Empty cell for content					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Terminplanung mit BIM	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Veranstaltung widmet sich dem Themenbereich Terminplanung und BIM.</p> <p>Im Seminar werden dazu die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen auch die praktische Anwendung im Mittelpunkt, indem die Studierenden die Arbeitsprozesse am Beispiel verschiedener Software-Tools kennenlernen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, Microsoft Project). Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung anzuwenden.</p> <p>Parallel dazu werden verschiedene Planungsbüros ihre Arbeitsweisen der integralen Planung (BIM) in Verbindung mit Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Zudem führen die Studierenden themenbezogene Interviews in weiteren Planungsbüros.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 9:45 - 11:15 h		Modulnummer	47450	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47451	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt		Modulbezeichnung	Bauökonomie M III	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Live-Meetings (synchron) erfolgen per Cisco Webex (z.B. Ersttermin, Jour fixe, evtl. Virtuelle Exkursionen, Sprechstunde für Einzel-Rückfragen).</p> <p>Workshops führen die Teilnehmenden in Gruppen zu zweit / zu dritt im Sinne der Flipped Classroom Methode asynchron per spezifischer Videoanleitung und Step-by-Step-Beschreibungen auf eigenem Rechner durch (Revit, Navisworks, MS Project sowie Vico Office benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei); das Feedback dazu erfolgt in synchronen Meetings.</p> <p>Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS.</p> <p>- Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 05.11.2020 - Wochentag/Zeit: Live-Online-Meetingzeit, zzgl. Bearbeitungszeiten einplanen</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit allen Themen des Bauens für die Industrie im Lebenszyklus von Standorten und Gebäuden, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.</p> <p>Corporate Real Estate Management umfasst die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung von komplexen Bauprojekten bis zu deren Weiterverwertung nach der ersten Nutzungsphase. Die Studierenden erhalten Einblick in die Abläufe, Methoden und Tools, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Projekten unterschiedlichster Art.</p> <p>Von Referenten, die in der Praxis die jeweiligen Themen verantworten, werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte beleuchtet, die bei der Entwicklung, Planung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen. Sie geben Einblicke in Produktion und Entwicklung, in die reale Verknüpfung von Planung mit der Realisierung auf der Baustelle und deren Bedeutung für das professionelle, erfolgreiche Betreiben von Gebäuden und Anlagen über Jahrzehnte.</p>
Wochentag/ Zeit	montags, 14:00 -17:00 h		Modulnummer	47430	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47431	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt		Modulbezeichnung	Bauökonomie M I	
	Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt		Prüfer*in	Prof. Christian Deplewski (Prüfern. 01347)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master/10 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>In Vorträgen über Webplattform wird der gesamte Lebenszyklus einer Industrieimmobilie, in 8 -10 Themenbereiche gegliedert. Die Studierenden stellen ihre "take aways" von jeder Veranstaltung in einem executive summary vor, bearbeiten kleine Aufgaben und erhalten von der Gruppe und den Vortragenden Feedback.</p> <p>Die Präsentationen der Referenten und Beiträge der Studierenden werden themenbezogen in ILIAS zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zum Abschluss vertiefen die Studierenden aus den behandelten Themengebieten ein Thema und präsentieren es bei der Abschlussveranstaltung.</p> <p>- Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 02.11.2020</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauprojektmanagement	<p>Lehrinhalt</p> <p>Der Erfolg von Bauprojekten hängt maßgeblich von der Qualität ihres Managements ab. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch herausragend realisieren zu können.</p> <p>Welche Projektziele müssen definiert werden, um Erfolg messen zu können? Welche Formen der Projektorganisation gibt es? Wie strukturiere ich ein Projekt? Wie funktionieren Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse? Welche Rolle spielen Terminplanung, Ablaufmanagement, Kosten und Gesamtinvestition? Welche Leistungsbilder und Verträge gibt es? Wie steuert man ein Projekt? Welche Soft Skills sind in der Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten eines Bauprojekts hilfreich?</p> <p>Im Seminar werden Lösungen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und diskutiert. Exkursionen zu laufenden Projekten vermitteln weitere praktische Eindrücke. Ziel ist es, Bauprojektmanagement als Hilfsmittel - nicht als Selbstzweck - verstehen und anwenden zu lernen und dabei zu erkennen, wie vielfältig der Beruf des Architekten ist. Neben allgemein gültigen Praktiken des Bauprojektmanagements werden Einblicke in die Rahmenbedingungen und Prozesse der öffentlichen Bauherrschaft eröffnet.</p>
Wochentag/ Zeit	dienstags, 15:45 -19:00 h		Modulnummer	47440	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47441	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister	Modulbezeichnung	Bauökonomie M II		
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master/7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<ul style="list-style-type: none"> • Live-Meetings (synchron) per Cisco Webex: Ersttermin, Jour fixe, evtl. Virtuelle Exkursionen • Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail/Telefon. • Workshops führen die Teilnehmenden in einem Format von ILIAS durch, das temporäre Foren bzw. schriftliche Diskussionen (Etherpad) ermöglicht. • Die Machbarkeitsstudie mit Planung der Planung und den Reaktionen auf die zugeteilten Ereignisse wird von allen Teilnehmenden als 5-minütiges Video und von den Masterstudierenden zusätzlich auf maximal 15 Seiten A4 bzw. entsprechend formatiertem PDF mit max. 15 MB erwartet. • Abhängig von der COVID-19 Situation wird auch eine reale Exkursion angeboten. <p>Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgabe der wöchentlichen Workshop-Ergebnisse - Präsentation der Machbarkeitsstudie Mitarbeit <p>- Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 03.11.2020</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	In the Making – Architektur und Fernsehen	<p>Lehrinhalt</p> <p>Nach Beatriz Colomina ist jede Architektur exhibitionistisch veranlagt, und somit prozessual auf mediale Vermittlung angelegt. In der Übertragung von Räumen und Architektur in grössere Zusammenhänge kommt dem Fernsehen als digitalem Leitmedium dabei seit jeher eine tragende Rolle zu. Ausgehend von der Einführung in Felder wie ‚Architektur im Film/ Film in der Architektur‘, Medientheorie, Szenografie, aber auch Crossmedial Publishing, werden wir uns in diesem Seminar mit Denker*innen verschiedener Disziplinen beschäftigen, welche die Medien Film und Fernsehen zu umschreiben versuchen, und den entsprechenden Begriffen eine Rolle im Architekturdiskurs zuordnen.</p> <p>Die Veranstaltung dient der Ausarbeitung theoretischer Grundlagen für den Semesterentwurf 2020/21, in dem das IGMA zum Filmstudio wird. Der Entwurf widmet sich der Konzeption und Produktion unterschiedlicher filmischer Formate, von Videointerview bis Animationsfilm, die ab 2021 auf einem neuen digitalen Kanal für Architekturdiskursbeiträge gestreamt werden. Ergänzend dazu wollen wir in diesem Seminar über die kritische Lektüre von Texten von Colomina, McLuhan, Flusser, Pias, Kittler, Shannon und weiteren Beiträgen von zeitgenössischen Autor*innen den Begriff des „Fernsehens“ in Bezug auf die Produktion und Vermittlung von Architektur im Zeitalter der Digitalisierung problematisieren. Was bedeutet Fernsehen in der und für die Architektur? Wie haben sich Konzepte des Fernsehens über die Zeit gewandelt? Inwiefern ist die Auseinandersetzung mit den Medien Film und Fernsehen für das architektonische Schaffen heute relevant? Inwieweit prägen Video und Film unseren Diskurs über Architektur? Wo liegen die Potentiale solcher Formate? Diese und weitere Fragen leiten unsere Auseinandersetzung mit den verschiedenen theoretischen Positionen.</p> <p>Über die Textlektüre hinaus sollen die Studierenden einen aktiven Beitrag zum Programm in Form von zwei Input-Referaten zu unterschiedlichen Themen leisten, sowie in der Diskussion gemeinsam mit den Dozierenden und einer Reihe von Gastdozent*Innen über Argumente für den zeitgenössischen theoretischen Diskurs über Architektur nachdenken.</p> <p>Der Besuch dieses Seminars ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs „IGMA TV“ (Dozierende: Stephan Trüby, Leo Hermann, Philipp Krüpe, Sandra Oehy). Der Kurs steht aber auch weiteren interessierten Studierenden (BA/MA) offen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10–13 Uhr		Modulnummer	48010	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	48011	
Lehrpersonen	Leo Herrmann Philipp Kruepe Sandra Oehy		Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Konzeptionelles Entwerfen I	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Offen	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet vollständig online statt. E-Tools und Abläufe werden vor der ersten Sitzung bekanntgegeben.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Immaterial Labor and Architectural Practice	Course content Defined as the labor that produces the informational and cultural content of the commodity, immaterial labor has been at the center of discussions on contemporary work culture and ethics. Cultural content-, and information creation has been undoubtedly a pivotal element of architectural practice, however, one has to ask the question what happens to the profession once architectural practice only consists of these activities? Is design and the culmination of design projects as something built already a secondary element of the profession? If so, what are the limits of the architectural skillset and knowledge, and what does the infiltration of new territories mean for architectural practice? Through discussing theories such as “architectural labor”, the “soul at work” and “cognitive labour”, we will examine the notion of the “research turn” in architectural profession and what the idea of the architect-turned theoretician entails. Participants are invited to analyze practices that turned their architectural experience into the creation of new expertise, and whose profiles might suggest the singular way for the survival of architectural profession. The seminar shall provide diverse outlooks on the profession for the next generation of architects, whose perception of their future practice perhaps differs from the already canonized path. Reference reading: Peggy Deamer (ed.): The Architect as Worker: Immaterial Labor, the Creative Class, and the Politics of Design (2015)
Date/Time	Thursday, 10-13		Module ID	48010	
Institute	IGmA		Examination ID	48011	
Lecturer	Zsuzsanna Stánitz		Module name	Konzeptionelles Entwerfen 1	
			Examiner	Prof. Dr. Phil Stephan Trüby	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The Seminar will be taught over Webex (online)					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Der Tatsachenraum. Architektur und Realismus	Lehrinhalt Das Bild ist eine Tatsache, schreibt der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein in seinem Tractatus Logico-Philosophicus (1921). Mit diesem Buch sieht er seine philosophische Fragen als endgültig beantwortet an. Kurz danach widmet er sich konkret der Fragestellung der Architektur als er zusammen mit Paul Engelmann, das Haus für seine Schwester, Margaret Wittgenstein in Wien entwirft. Nach der französischen Architecture parlante, stellt es sich nun die Frage der sprachlichen bzw. bildhaften Ausdruck der (modernen) Architektur: welche ist die Tatsache der Architektur? Ziel des Seminars ist die Möglichkeit einer Architektur des Realismus, oder des Tatsachenraums, weiter zu überprüfen. Während des Semester werden nicht nur Beispiele aus der Architekturgeschichte analysiert (Loos, Mies van der Rohe, der italienische Neo-Realismus in der Nachkriegszeit u.a.) sondern wird auch die Perspektive einer gegenwärtigen Architektur des Realismus durch Stegreif-Entwürfe konkret umgesetzt.
Wochentag/ Zeit	Montag, 14 Uhr		Modulnummer	50490	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	50491	
Lehrpersonen	Dr. Matteo Trentini		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Dr. Matteo Trentini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet online über webex statt. Anmeldung erforderlich via mail an: matteo.trentini@igma.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Vokabular einer metaeuropäischen Stadt: ein Publikations-Seminar	Lehrinhalt Seit dem Neustart im Frühjahr 2018 hat das Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen unter der Leitung von Prof. Stephan Trüby sich mit der Stadt Stuttgart und der Region beschäftigt. Begonnen hat das Ganze mit einer „Mondlandung“, einer einwöchigen Reise durch Baden-Württemberg, geleitet von Tobias Hönig. In den folgenden vier Semestern entstanden im Entwurfsstudio unter der Leitung von Tobias Hönig und Matteo Trentini verschiedenste Ansätze, Theorien, Visionen, Utopien, Dystopien, Entwürfe und kritische Auseinandersetzungen mit Stuttgart und der Region. Nun ist es an der Zeit die Ergebnisse auszuwerten und zu diskutieren. Ziel des Seminars ist daher die inhaltliche, konzeptionelle und graphische Ausarbeitung einer Publikation, die die Arbeit des Entwurfsstudios abbilden soll. Das Redaktions-Seminar wird durch Vorträge zur Rolle des Buches als Entwurfsinstrument ergänzt.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 Uhr		Modulnummer	50490	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	50491	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby Dr. Matteo Trentini Tobias Hönig		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet online über webex statt. Anmeldung erforderlich via mail an: matteo.trentini@igma.uni-stuttgart.de und tobias.hoenig@igma.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Das postmoderne Wissen	Lehrinhalt Die im Jahr 1979 von François Lyotard veröffentlichte Schrift La condition postmoderne (dt. Übersetzung 1986 unter dem Titel Das postmoderne Wissen) gilt als Grundlagentext im Diskurs zu einem prognostizierten Ende der „großen Erzählungen der Moderne“ von „Freiheit“ und „Aufklärung“. Als Antwort auf die fehlende Legitimation eines großen Systementwurfs nennt Lyotard Wittgensteins Konzept der „Sprachspiele“, die das Wissen eng an die Begriffe und die Teilhabe an eine Lebensform binden. Bereits in den frühen 70er Jahren wurde in der Architekturtheorie, ausgelöst durch die Krise der modernen Architektur, Lyotards Fragestellung antizipiert. Obwohl sich der Diskurs in der architektonischen Postmoderne vordergründig auf formale Fragen bezog, erhielt er seine Legitimation durch den Legitimations- und Autonomieverlust der Moderne. An dieser Situation hat sich bis zur Gegenwart nichts geändert, so dass Lyotards Text zur Klärung aktueller architekturtheoretischer Fragen dienen kann. Anhand architekturtheoretischer Texte von Autoren der Postmoderne (Charles Jencks, Heinrich Klotz, Aldo Rossi, Robert Venturi, Leon Krier, etc.) soll die Fragestellung nach der Legitimität der Moderne erneut gestellt und mit Lyotards These der „Paralogie“ eine Interpretation der Gegenwart unternommen werden.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 16 Uhr		Modulnummer	50490	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	50491	
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Anmeldung unter: hartmut.mayer@f01.uni-stuttgart.de und in Campus! Das Seminar findet online per Webex statt.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Ensemble Forschungsseminar
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 10 Uhr zweiwöchentlich		Modulnummer	47960
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47961
Lehrpersonen	Lisa Fritz Juliane Otterbach		Modulbezeichnung	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Zweiwöchentlich Online-Veranstaltung via Webex				
<p>Wir studieren das Verhalten von Architektur. Wie zeigt sich ein Gebäude im Stadtraum? Wie verhält es sich zu seinen Nachbarn? Wenn Architektur eine Geste hat, wie interpretieren wir diese?</p> <p>Erster am Platz, zweite Reihe, kümmerlich, versteckt, herausfordernd, kommunikativ, prahlerisch, schüchtern, lasziv, verklemmt, beleidigt, strebsam, derangiert, abweisend, deplatziert, kränklich ...</p> <p>Wir schärfen gemeinsam unseren Blick, wir erkennen Zusammenhänge und machen Rollen im Stadtbild sichtbar. Denn wenn ich erkenne, kann ich auch bewusster gestalten. Der Dialog wird im Stadtraum gesucht, in Teams oder auch einzeln. Mit Spaziergängen, Fotografien und Interviews vor Ort.</p> <p>Anwesenheit in Stuttgart ist nicht erforderlich. Wir suchen Analogien zwischen unseren unterschiedlichen Umgebungen. Wir vernetzen uns medial über einen nicht-öffentlichen Instagram Kanal. Wir lernen eine Haltung zu kommunizieren.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Gerüst-Gewand-Gestalt
Wochentag/ Zeit	Dienstag 10:30		Modulnummer	47960
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47961
Lehrpersonen	R. Peter D. Riedle A. Schwarz	Modulbezeichnung	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten	
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master (+10 Bachelor)
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Wöchentliche Online Veranstaltung via Webex, drei Präsenztermine Stadtspaziergänge Bearbeitung in 2er Gruppen, Bewerbung über das online Anmeldeverfahren auf Campus 19.10.- 23.10</p>				
<p>Bereits in der Antike entsteht der Begriff der Fassade (von lateinisch „facies“, Gesicht) vor allem für repräsentative Bauten als Definition der Schauseite eines Gebäudes. Das von menschlicher Hand gestaltete Bauwerk verkörpert die Wechselwirkung zwischen dem Individuum, dem Außenraum und der Gesellschaft. Das Gebäude ist Zeitzeuge der unterschiedlichen Epochen und der in diesen herausgebildeten architektonische Positionen, die sich auf das Darstellen der Fassade als Gerüst, Figur oder Gewand beziehen</p> <p>In unserem Seminar möchten wir Gestaltungsprinzipien von Fassaden kennenlernen. Dafür werden wir uns mit bedeutenden Fassaden der Architekturgeschichte sowie Theorien zur baukünstlerischen Gestaltung auseinandersetzen und die Fassaden in Zeichnungen, Modellen und eigenen Texten analysieren. Die unterschiedlichen architektonischen Positionen möchten wir dabei begreifen und als Wissensbasis für das eigene Entwerfen gewinnen.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Schulen — Typologie im Wandel
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10:00 Uhr		Modulnummer	74440
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	74441
Lehrpersonen	A. Schwarz C. Vüllers D. Fornol		Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten 2
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master (+10 Bachelor)
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Wöchentliche Online Veranstaltung via Webex; drei Präsenztermine; Bearbeitung in 2er Gruppen; Bewerbung über das online Anmeldeverfahren auf Campus 19.10.- 23.10.				
<p>Jeder erinnert sich an die Räumlichkeiten der eigenen Schule. An den Weg zur Schule, den Schulhof, die Klassenzimmer und Pausenhallen – an die Erfahrungen mit den Mitschüler*innen und Lehrer*innen.</p> <p>Schulen sind die Orte, an denen Kinder sich außerhalb der Familie das erste Mal in einer neuen Gemeinschaft aufhalten, selbständig handeln und ihre Persönlichkeit entwickeln.</p> <p>In ihrer Umgebung sind Schulen prägende öffentliche Bauten und Teil eines Gemeinwesens das sich in ihnen repräsentiert. Heute wechseln sich im Schulalltag konventioneller Frontalunterricht im Klassenzimmer mit selbständigem Arbeiten in Lernateliers ab. So hat die pädagogische Ausrichtung Einfluss auf die Gestalt der Räume und ihre Nutzungen. Neben dem Unterricht sind Schulen heute auch Ort für Gemeinschaft, Kultur und Sport. Sie werden dadurch zum öffentlichen Gebäude für alle Altersklassen.</p> <p>Dieses Seminar soll begleitend zum Entwurf „Ein Schulhaus für Stuttgart“ verschiedene Typologien analysieren, um ein detailliertes Wissen architektonischer Ansätze des Schulbaus zu erwerben.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wie arbeiten? Orte des Arbeitens in Stadt und Land
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23230 M: 56030
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	B: 23231 M: 56031
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Quartier M: Typologie und Elemente des städteb. Entwerfens
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master / 3 MPP / 3 IUI&Geo
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt und zwar zu einem wöchentlich festen Termin Donnerstags nachmittags (s.o.), ergänzend kommt Conceptboard zum Einsatz und ggf. finden einzelne Exkursionen auf freiwilliger Basis statt.</p> <p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Alle im Seminar verwendeten Tools stehen kostenlos über die Universität zur Verfügung und bei Bedarf wird der Umgang mit den Tools erklärt.</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (allein oder in zweier Teams), die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2021 abgegeben (Details siehe Handout auf Ilias). Bei einzelnen Seminarterminen bilden wir größere Dialoggruppen, um den Wissenstransfer anzuregen.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Diese erfolgt (wenn notwendig) auf Basis der Fragen, die Sie im Ilias-Kurs beantworten.</p>				
<p>WIE ARBEITEN? ORTE DES ARBEITENS IN STADT UND LAND</p> <p>Während in der mittelalterlichen Stadt Arbeit und Wohnen koexistieren, trennt die Stadt der Moderne die Funktionen und behandelt die Orte des Arbeitens überwiegend stiefmütterlich. So weisen diese Quartiere in der Regel wenig Qualität auf und das betrifft nicht nur emittierende Industriebetriebe sondern auch Handwerksbetriebe oder auch HighTech-Firmen. In jüngster Zeit rückt die Idee der ‚Produktiven Stadt‘ mit attraktiven Arbeitsquartieren, in der Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit enger verwoben werden, wieder ins Blickfeld der Planer/Unternehmen.</p> <p>> Wie und wo arbeiten wir morgen? > Wo entstehen Kreativität und Innovation? > Welche Orte und Räume benötigen wir dafür?</p> <p>Wir werden den Fachdiskurs zur ‚Produktiven Stadt‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren, werden den Strukturwandel und die durch Corona zu erwartenden Veränderungen analysieren/diskutieren und werden uns über die Analyse von Orten des Arbeitens in Stuttgart und anderswo einer Typologie der Arbeitsorte nähern. Quartiere in Stuttgart könnten u.a. folgende sein: Boschareal, Egon-Eiermann-Campus, Gewerbegebiet Feuerbach-Ost, Synergiepark Vaihingen/Möhringen, ... Welchen Fokus wir im Seminar legen und wie wir Best Practice Projekte sowie den Wissensinput aus der Praxis am besten einbinden wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Im Idealfall gelingen uns Ortsbesichtigungen. Wir betrachten verschiedene Ebenen: Stadt, Quartier, Stadtraum, Gebäude, Arbeitsplatz und legen je nach Projekt und studentischer Neigung bei der Bearbeitung Schwerpunkte.</p> <p>Wir nutzen trotz Online-Lehre verschiedene Lehr-/Lernformate: (Gast-)Vorträge, Literaturstudium, Analyse von Projekten, Workshops und Diskurs im Idealfall mit Praxispartnern, sowie auf freiwilliger Basis Exkursionen (wenn möglich).</p> <p>Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang Februar 2021</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Der öffentliche Raum der postpandemischen Stadt	<p>Lehrinhalt Covid-19 hat unsern Alltag schlagartig verändert. Straßen standen auf einmal still, Parks belebten sich allmählich, inzwischen verlagert sich die Nachtkultur auf Plätze und Alkoholverbote sollen die Virusausbreitung bekämpfen. Während das anfängliche ‚stay-at-home‘-Gebot die Vulnerabilität von Obdachlosen besonders offenbarte, gilt heute die frische Luft als beste Vorkehrung gegen SARS-CoV-2. Fest steht: Der öffentliche Raum spiegelt wider, wie die Gesellschaft mit der Pandemie und ihren Folgen umgeht.</p> <p>Das Seminar untersucht, wie sich die Nutzung öffentlicher Räume mit der Pandemie gewandelt hat und fragt, welche gesellschaftlichen Zuschreibungen der öffentliche Raum in der postpandemischen Stadt haben könnte. Welche neuen Anforderungen werden an den öffentlichen Raum während Corona gestellt? Wie werden öffentliche Räume z. B. durch zivilgesellschaftliche Initiativen angeeignet? Wird er nach einer Phase des zunehmenden ‚Verlusts des öffentlichen Raums‘ wieder neuentdeckt? Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Fragen der Teilhabe und sozialen Ungleichheit.</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit den thematischen und methodischen Inputs und (auch englische) Literatur. - Analyse des Nutzungs- und Bedeutungswandels des öffentlichen Raumes (diskursiv und anhand konkreter Beispiele). - Konzeptionelle Ausarbeitung, z. B. in Form von kleinen Stehgreifentwürfen bis hin zu Interventionen im öffentlichen Raum.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch 9.45-13 Uhr		Modulnummer	48220 (MSc.)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	48221 (MSc.)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Isabelle Willnauer		Modulbezeichnung	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Arbeit im Seminar findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich.</p> <p>Im Seminar werden Inputs als asynchrone Videos angeboten, Diskussionen und Konsultationen finden als Videokonferenz im Plenum oder in Kleingruppen statt. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden (Literatur, Dokumente etc). Weitere Hinweise hierzu können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Beurteilung auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnissen.</p> <p>Das Seminar ist Bestandteil der vom BMI/BBSR geförderte Kooperation zwischen Universitäten „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“. Eine Auswahl der Projektergebnisse wird an einer Winterschule im Mai 2021 vertieft und im Rahmen des Hochschultags der nationalen Stadtentwicklungspolitik vorgestellt.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtbaugeschichte	<p>STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN</p> <p>Städte und ihre Quartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch, die einem steten Wandel unterliegen und einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereithalten. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise, erforschen Stadtquartiere, gehen ihrem ideengeschichtlichen Wandel nach, befassen uns mit den charakteristischen Stadtbausteine sowie der Wechselbeziehung von Stadt > Quartier > Gebäude. So gehen wir den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund und erarbeiten uns ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen.</p> <p>Im Seminar nähern wir uns der Stadtbaugeschichte auf verschiedene Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wöchentliche Vorlesungsinputs und/oder Dialog über Buchkapitel – studienbegleitend Analyse von zeittypischen Stadtquartieren mit Kurzreferaten, die thematisch in die Vorlesung eingebunden werden – Dialog und Reflexion über Querschnittsthemen wie Europäische Stadt oder Öffentlicher Raum. <p>Die Vorlesungen und Textauszüge befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf den städtebaulich-stadträumlichen Qualitäten und dem Wandel der Leitbilder in den letzten gut 150 Jahren.</p> <p>Bei der Quartiersanalyse geht es darum, die atmosphärisch-räumlichen Qualitäten des jeweiligen Quartiers zu erfassen und in eigenen Zeichnungen und in unterschiedlichen Maßstäben darzustellen. Zudem werden gesellschaftliche und städtebauliche Vorstellungen der Entstehungszeit entschlüsselt.</p> <p>Die Analyse bearbeiten Sie alleine oder in zweier Teams. Im Seminar achten wir darauf, dass ein Quervergleich der behandelten Epochen und zeittypischen Quartiere stattfindet.</p> <p>Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang Februar 2021</p>
Wochentag/ Zeit	Montags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23210 M: 48240	
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	B: 23211 M: 48241	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M: Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master / 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt und zwar zu einem wöchentlich festen Termin Montags nachmittags (s.o.), ergänzend kommt Conceptboard zum Einsatz.</p> <p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Alle im Seminar verwendeten Tools stehen kostenlos über die Universität zur Verfügung und bei Bedarf wird der Umgang mit den Tools erklärt.</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (allein oder in zweier Teams), die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2021 abgegeben (Details siehe Handout auf Ilias). Bei einzelnen Seminarterminen bilden wir größere Dialoggruppen, um den Wissenstransfer anzuregen.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Diese erfolgt (wenn notwendig) auf Basis der Fragen, die Sie im Ilias-Kurs beantworten.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc. x	Seminartitel	urban space - urban heat?	<p>Lehrinhalt Klimaveränderungen zeigen sich aktuell anhand von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen oder Starkregen. Sie stellen damit neue Anforderungen an den verdichteten städtischen Raum.</p> <p>In dem Seminar werden zunächst Grundlagen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung recherchiert und untersucht. Der Fokus liegt dabei auf den Möglichkeiten, durch Gestaltung öffentlicher Freiräume das Stadtklima zu verbessern und Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten.</p> <p>Im zweiten Schritt arbeiten wir an Recherche, Analyse und Bewertung von Strategien unterschiedlicher Städte zur Klimafolgenanpassung. Es werden zum einen städtische Konzepte zur Klimaanpassung untersucht, wie auch Forschungs- und Pilotprojekte analysiert, die verschiedene Instrumente zur klimatischen Verbesserung der Umwelt austesten und evaluieren.</p> <p>Eine Annäherung an das Thema erfolgt theoretisch und analytisch. Als Ergebnis sollen Handlungsoptionen, Instrumente und Werkzeuge bis hin zu Gestaltungselementen herausgearbeitet und bewertet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15 - 17 Uhr		Modulnummer	48270	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	48271	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 7 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Ausarbeitung erfolgt in Onlinepräsentationen und schriftlich.</p> <p>Arbeit in Zweier-Teams.</p> <p>Betreuungen per kollaborativer Plattform, z.B. Google-Drive und persönlich per WebEx.</p> <p>Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	urban space - urban heat?	<p>Course content</p> <p>Climate changes can currently be observed through extreme weather events such as heat waves or heavy rain. They thus place new demands on dense urban space.</p> <p>The seminar will first research and examine the basics for climate-adapted urban development. The focus is on the possibilities of improving the urban climate by designing public open spaces and so maintaining quality of life, health and well being in dense cities.</p> <p>In a second step, we will research, analyse and evaluate strategies of different cities for climate impact adaptation. Urban concepts as well as research and local pilot projects that test and evaluate various tools to face climate adaptation will be analysed.</p> <p>The topic is approached theoretically and analytically. The aim is to collect, sort and evaluate design instruments, tools and elements, possible actions and strategies, on a local scale, regarding climate change.</p>
Date/Time	tuesday, 3 - 5 pm		Module ID	48270	
Institute	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Examination ID	48271	
Lecturer	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Module name	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	
			Examiner	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	8 Bachelor/ 7 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Elaboration takes place in online presentations and in writing, in teams of two.					
Support via collaborative platform, e.g. Google Drive and in person via WebEx.					
Course mainly in German; elaboration, corrections possible in English.					
More detailed information will follow after registration.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Städtebauliches Projektmanagement	<p>Städtebauliches Projektmanagement</p> <p>Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger.</p> <p>Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.</p> <p>Teil I</p> <p>Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu: - Grundlagen der Innenentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsinstrumente - Rechtsinstrumente - Finanzierung von Projekten - Organisation von Projekten - Städtebauliches Projektmanagement - Beispiele <p>Teil II</p> <p>Darstellung von Projekten aus der Praxis</p>
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:00-10:30Uhr	Modulnummer	48200 / 48230 69830 (MPP) / 34430 (IUI)	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	48201 / 48231 69831 (MPP) / 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	Modulbezeichnung	Städtebau und Stadtplanung / Stadtentw. u. Stadtmgmt. Aspekte d. Stadtplg (MPP) Städteb. und Stadtplg (IUI)	
		Prüfer*in	Prof. Gerd Baldauf	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.) Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraus. Ende Februar 2021 (Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtökonomie	<h2>Stadtökonomie</h2> <p>Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie. Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen</p> <p>Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.</p> <p>Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im Wesentlichen quantitativ zu betrachten.</p> <p>Eine Veranschaulichung erfolgt durch Fallbeispiele.</p> <p>Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-18:30Uhr	Modulnummer	48230 69830 (MPP) / 34430 (IUI)	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	48231 69831 (MPP) / 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Jörg Steiner	Modulbezeichnung	Stadtentwicklung und Stadtmanagement / Aspekte d. Stadtplg (MPP) Städteb. und Stadtplg (IUI)	
		Prüfer*in	Jörg Steiner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master / 3 MPP /	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.) Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraus. Ende Februar 2021 (Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	URBAN RESILIENCE LAB	<h2 style="text-align: center;">URBAN RESILIENCE LAB</h2> <p>The year 2020 showed - like hardly any other year before - how vulnerable urban societies are: prone to pandemics as well as other man-made catastrophes and natural disasters, our urban societies are asked to find creative coping strategies to recover from threats and to positively adapt to challenging conditions. Strengthening resilience plays a crucial role in today's urban discourse, and in this context the use of digital tools is becoming increasingly important.</p> <p>The primary objective of this course is to investigate how digital tools are used in various urban resilience projects. A number of case studies will be analyzed to systematically examine which digital tools are used, how they are developed and operated in cooperation with different stakeholders, and what benefit can be achieved with them.</p> <p>The results of this case study work will be presented and discussed in a "conference", which will be carried out by all seminar participants. Subsequently, all contributions are written in the form of "peer reviewed" papers and summarized in a conference volume that could serve as a knowledge base for digital tools to support resilience-building in urban communities.</p> <p>Schedule: 05.11.20 2pm-4pm / General Introduction and Team Building 12.11.20 – 07.01.21 / Workshops and Tutoring Sessions 14.01.21 9am-5pm / URBAN RESILIENCE LAB CONFERENCE 21.01. – 04.02. / Workshops and Tutoring Sessions 11.02.21 / Submission of FINAL PAPER</p>
Date/Time	Thursday, 2 pm		Module ID	48260	
Institute	Städtebau-Institut, International Urbanism		Examination ID	48261	
Lecturer	Dr. Sigrid Busch	Module name	Special Issues City and Landscape		
		Examiner	Dr. Sigrid Busch		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Bachelor / 15 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The seminar takes place as an e-learning event (via WEBEX) and consists of input lectures by experts, project research and case study analysis. The project research and case study analysis are carried out in small groups of around 2-4 participants.					
If you are interested to participate in this course, please <ol style="list-style-type: none"> 1) Register for this seminar via C@mpus, afterwards register via ILIAS for the ILIAS-course "SI_Seminar_WS2021_Urban Resilience Lab" 2) Upload a video- or sound file (max. two minutes) or word-document (max. 250 words) to the ILIAS-folder "0_Participation application" to introduce yourself and your motivation for this seminar (Why are you interested in this topic? What would you like to learn during this seminar?) Deadline for uploading this file: 24.10., 1pm The participants are selected on the basis of this application document and invited to the first WEBEX meeting by email.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	INTEGRATED URBAN DEVELOPMENT - Basics, Terms and Concepts	<p>Description of the studio:</p> <p>The urban planning discipline for the last decade put once again a fancy term forward: „integrated“. It follows „sustainable“ and is itself followed by „smart“, „resilient“ and „sufficient“. But what do all terms mean in planning theory, publications and teaching? And to what extent are they reflected in planning practice, concepts and plans, governance and politics, especially in times of Pandemia and post-Pandemia?</p> <p>This is what we want to find out in this seminar. Active contribution and involvement of the participants’ own experiences is required.</p> <p>Course Structure and dates:</p> <p>1. 13th November 2020 – 14:00 – 17:30 Introduction into the topic /course and distribution of topics for the student presentations in July 2019</p> <p>WebEx meeting information: Meeting link: https://unistuttgart.webex.com/unistuttgart-en/j.php?MTID=me2378f2da6e1f228683708c0c64578d6 Meeting number: 121 065 3803 Password: IUD2020</p> <p>2. Individual meetings will then be set with the tutor and students for tutorials</p> <p>3. 28th Jan and 29th Jan Final presentation date (Tentative)</p> <p>4. Submission of a paper based on the presentation (Details about the paper requirements are provided in the introduction lecture on the 13th of November)</p>
Date/Time	Block course Starting date: 13.11.2020		Module ID	48210 Internationaler Städtebau	
Institute	Städtebau-Institut, International Urbansim		Examination ID	48210	
Lecturer	Hilmar von Lojewski (external at SIU)		Module name	Urban Planning III	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	20 (incl. MSc. MIP, MSc. IUSD)	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc. Course will take place completely online through WebEx. Individual assessment.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Computational Design and Simulation	<p>Course content</p> <p>The Behavioral Fabrication seminar introduces a new methodology for digital design and fabrication. Contrary to traditional notions of design, behavioural strategies for fabrication are not based on the execution of apriori defined abstract plans, such as detailed digital design models, but are based on the concept of execution of tasks. Tasks represent design intentions and unfold in a non-deterministic way based on the constant interaction of the machine/robot/agent with the material and its environment through sensor-actuator feedback.</p> <p>This course will introduce the topic of behavioral fabrication and related computational techniques:</p> <p>Sensor feedback and machine vision Online robotic control methods Methods for environmental analysis and mapping</p> <p>At the core of the research lie the analysis, abstraction, translation and implementation of fabrication-oriented behaviours for the production of physical prototypes. Students are expected to have a high degree of proficiency in computer programming (either in C# or in Python). It is recommended to take this course after having taken Robotic Fabrication, also offered by ICD.</p>
Date/Time	Thursday, 9:45 am		Module ID	47580	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	47581	
Lecturer	T. Schwinn, F. Amtsberg, O. Bucklin, R. Duque, F. Kannenberg, S. Leder, M. Maierhofer, K. Rinderspacher, D. Stieler		Module Name	Computerbasiertes Entwerfen und Simulation	
			Examiner	Prof. A. Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Computational Design Techniques and Design Thinking	<p>Course content</p> <p>"An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner"¹. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.</p> <p>This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.</p> <p>The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.</p> <p>1 Ahlquist, S. and Menges, A., 2011, Computational Design Thinking. In Menges, A., Ahlquist, S. (eds.), Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London, pp. 10-29. (ISBN 978-0470665701)</p>
Date/Time	Tuesdays, 9:45 – 12:15		Module ID	47560	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	47561	
Lecturer	T. Schwinn Y. Tahouni L. Nguyen		Module name	Computerbasiertes Entwerfen	
			Examiner	Prof. A. Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Atlas der verkehrten Orte	Lehrinhalt <h2>Atlas der verkehrten Orte</h2> <i>„Die Hölle der Lebenden ist nicht etwas, das erst noch kommen wird. Wenn es eine gibt, ist es die, die schon da ist, die Hölle, in der wir jeden Tag leben, die wir durch unser Zusammensein bilden. Es gibt zwei Arten, nicht unter ihr zu leiden. Die erste fällt vielen leicht: die Hölle zu akzeptieren und so sehr Teil von ihr zu werden, daß man sie nicht mehr sieht. Die zweite ist riskant und verlangt ständige Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft: zu suchen und erkennen zu lernen, wer und was inmitten der Hölle nicht Hölle ist, und ihm Dauer und Raum zu geben.“</i> (Italo Calvino, Die unsichtbaren Städte, Übersetzung: Burkhard Kroeber, Hanser, München 2007) Die Stadt als bauliches Artefakt des kollektiven Zusammenlebens ist eine der bedeutendsten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte. Sie ist Hort von Kultur und Bildung, Zentrum der politischen Macht, Versprechen der wirtschaftlichen Prosperität und damit Sehnsuchtsort vieler Lebenspläne. Dabei ist die Teilhabe am städtischen Leben längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Unter dem Siedlungsdruck einer anhaltenden Urbanisierung, werden vielerorts die letzten verbliebenen Baulandreserven der Ballungsräume erschlossen und Wohnung als exklusive Handelsware am Immobilienmarkt veräußert. Unweigerlich stellt sich die Frage, welche Wege wir in Zukunft bei der Entwicklung unserer Städte begehen möchten. Plädieren wir für eine Verdichtung des bestehenden Stadtkörpers und riskieren damit gegebenenfalls die Integrität der öffentlichen Räume und sozialen Strukturen? Oder versuchen wir der Wohnraumproblematik durch eine fortschreitende Expansion des Stadtgebietes zu begegnen und verlassen uns darauf, dass die Bindungskraft des Zentrums ausreicht, um die Stadt in sich selbst zu verankern? Oder ist es sogar möglich, gänzlich neue Ansätze zu wählen, die sich den Wachstumsschmerzen entledigen können?
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 12:00 Uhr	Modulnummer	48130 48140	
Institut	Institut für Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Sylvia Schaden Daniel Pflaum	Modulbezeichnung	Wohnen I + II	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	16 (8 x 2er-Teams)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Wöchentliche Betreuungen online im webEx-Chat mit Conceptboard-Whiteboard 1. Termin ist am Mittwoch den 04.11.20 um 11:00 im Chatroom Web-Ex, Sie erhalten eine Einladung per E-Mail. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich. Die Lehrveranstaltung wird über Cisco WebEx durchgeführt, das Online-Whiteboard Conceptboard dient uns als gemeinschaftlicher Arbeits- und Präsentationsraum. Darüber hinaus werden die Teilnehmer gebeten, ihre wöchentlichen Arbeitsleistungen im Ilias-Ordner des Seminars abzulegen.</p> <p>Modalitäten der Seminarvergabe Es stehen 16 Seminarplätze zur Verfügung, wobei Teilnehmer des IWE-Entwurfs „verkehrt“ bei der Auswahl bevorzugt werden. Freie Seminarplätze werden per Losverfahren zugewiesen. Die Bearbeitung erfolgt in 2er-Gruppen, im Vergabeverfahren werden 8 Studierende ausgewählt, die jeweils einen Seminarpartner bzw. eine Seminarpartnerin mitbringen.</p>				

Die Diskussion um die innerstädtische Verdichtung beschränkt sich häufig auf die Überplanung unbebauter Restflächen – sogenannter Stadtlücken – oder den Ersatzneubau. Nur selten wird die synergetische Nutzung von Verkehrsinfrastruktur und Wohnungsbau als alternative Bebauungstypologie in Betracht gezogen.

Die Requalifizierung versiegelter Verkehrsflächen muss sich dabei nicht alleine als Vehikel zur Erschließung neuer Bebauungsflächen verstehen. Referenzprojekte, wie die Wohnbebauung der Genossenschaft Kalkbreite in Zürich, bewegen sich jenseits rein quantitativer Aspekte. Sie nutzen die Einbindung der Parzellen in das gewachsene Umfeld, um das Quartier durch die Ergänzung neuer Wohnformen und öffentlicher Einrichtungen zu bereichern und negative Einflüsse der Verkehrsinfrastruktur zu mindern.

Mit dem Seminar „Atlas der verkehrten Orte“ lassen wir die üblichen Standorte der städtischen Verdichtung hinter uns. Wir widmen uns stattdessen einer systematischen Untersuchung alternativer Bebauungsstrategien, in deren Zentrum die Überplanung von Verkehrsanlagen – wie etwa Straßen, Brücken, Gleisbetten oder Parkhäusern – steht.

Organisatorisch ist das Semester in zwei Abschnitte gegliedert. Im Hauptteil möchten wir die Studenten dazu animieren, ein Untersuchungsgebiets in Baden-Württemberg zu entdecken und dieses im Anschluss mit Fotografien, Filmaufnahmen und Planzeichnungen zu erforschen. Im zweiten Aufgabenteil entwickeln die Studierenden eine skizzenhafte Bebauungsstudie, um so das Verständnis für die Gegebenheiten des Ortes zu stärken. Selbige mündet in einer Bildmontage, welche die Entwurfsstrategie emblematisch wiedergibt.

Das Seminar wird durch Workshops, Inputvorlesungen und Diskussionsrunden begleitet. Die Betreuung erfolgt aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation zunächst digital. Abhängig vom weiteren Pandemieverlauf streben wir an, einzelne Termine als Präsenzveranstaltung durchzuführen

Bild: Joachim Brohm, Essen 1982, 1982. C-Print, 47,5 x 58 cm
© Joachim Brohm, VG Bild-Kunst, Bonn

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	<p>Lehrinhalt</p> <p>Lernende Atmosphären</p> <p>Jegliche Räume, Naturräume und Kulturräume, wirken als Akteure und senden Sinnesreize aus, die wir aufnehmen und verarbeiten. Über unsere menschlichen Sinne sind wir unmittelbar körperlich mit unserer physischen Umgebung verbunden, wir interagieren mit ihr oft umfassender, als uns dies bewusst ist.</p> <p>Das, was sich zwischen uns Menschen und den physischen Räumen befindet, kann als Atmosphäre bezeichnet werden. Diese Atmosphäre ist numerisch nicht beschreibbar, denn sie kann von der Interpretation der wahrnehmenden Personen nicht getrennt werden. Dem <i>Thema Lernende Atmosphären</i> liegt die Annahme zugrunde, dass zukünftig eine noch engere Vereinigung von Digitalem und Materiellem stattfinden wird, weit über eine nur punktuelle wechselseitige Übertragung hinaus. Inhalt des Entwurfs / Seminars ist die Zusammenführung von Atmosphären, die durch die menschliche Wahrnehmung und durch digitale lernende Systeme erzeugt werden.</p> <p>Mit digitalen Sensoren erfassen Sie hierfür die komplexen Sinnesreize, die von einer architektonischen Situation oder von einem Stadtraum ausgehen. Iterativ entwerfen Sie neue Arten von Atmosphären mittels künstlicher Intelligenzen, die eine stärkere und dynamischere vor allem aber bewusstere Interaktion zwischen Mensch und Raum ermöglichen. Ziel des Entwurfs / Seminars ist, diese <i>Lernenden Atmosphären</i> zu gestalten und erfahrbar zu machen.</p> <p>Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:00		Modulnummer	25310	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	25311	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach		Modulbezeichnung	Leichte Flächentragwerke	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master (incl. Bachelor)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Thema Lernende Atmosphären wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten und kann als Entwurf oder als Seminar bearbeitet werden.</p> <p>Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich über Webex stattfinden. Die besprochene Literatur wird vorwiegend deutschsprachig sein, Besprechungen können jedoch ebenso in englischer Sprache erfolgen.</p> <p>Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse per E-Mail an: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de; silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Ultraleichtbau	<p>Lehrinhalt</p> <h2>Ultraleichtbau</h2> <p>Den Studierenden werden im Mastermodul Ultraleichtbau die Grundlagen zum Entwerfen adaptiver Hüllen und Strukturen vermittelt. Hierfür wird auf die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung dieser Strukturen eingegangen. Des Weiteren werden dabei notwendige Komponenten adaptiver Hüllen und Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken erläutert.</p> <p>Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form beherrschen und zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke sowie adaptiver Hüllen befähigt sind.</p> <p>Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.</p> <p>Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 Uhr		Modulnummer	48340	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	48341	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini		Modulbezeichnung	Ultraleichtbau	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Vorlesungsinhalte werden aufgezeichnet und über die Lernplattform ILIAS bereitgestellt. Fragen zu den Vorlesungsinhalten können an regelmäßigen Terminen in Form von Webex Videokonferenzen gestellt werden. Die Seminararbeit kann allein oder in 2er-Gruppen erarbeitet werden.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	<p>Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen. Können die im Zusammenhang mit der Bauaufgabe definierten ökologischen und sozialen Ziele wirtschaftlich erreicht werden, dann erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Umsetzung in der Breite, wodurch sich der erzielte Nutzen potenziert.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, Blockseminar (7 Termine) 9:45 – 13:00 Uhr		Modulnummer	25310	
Institut	Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	25311	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Marc-Steffen Fahrion M.Arch. Christoph Nething	Modulbezeichnung	Leichte Flächentragwerke		
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	18 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Vorlesungen werden sowohl live digital übertragen als auch als Präsenzveranstaltung in wechselnden Gruppen für max. 20 Studierende (Arch./Bauing.) angeboten. Ort wird noch bekannt gegeben.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Sustainable High-Rise	<p>Lehrinhalt</p> <p>Hochhäuser stehen nicht nur für herausragende Ingenieurskunst, sondern gelten auch unter Architekten als Ritterschlag. Längst zieren und prägen sie die Silhouetten der unterschiedlichsten Großstädte weltweit. Vor allem vor dem Hintergrund der immer knapper werdenden freien Flächen in Städten, bilden Hochhäuser mit ihrem schmalen Fußabdruck ein reizvolles, städtebauliches Element.</p> <p>In diesem neu formierten Seminar werden von unterschiedlichen Referenten aus der Praxis und Forschung die Grundlagen für das Entwerfen von Hochhäusern vermittelt. Die Seminarteilnehmer*innen erlangen dabei Kenntnisse nicht nur im Fachbereich Architektur (digitale Entwurfsmethoden, Nachhaltigkeit, Fassadengestaltung und Grundrissentwicklung) sondern auch im Fachbereich Bauingenieurwesen durch Vorlesungen zu Windeinwirkung und Tragsystemen. Die Interdisziplinarität des Seminars wird durch Teilnahme von Bauingenieurstudierenden noch weiter verstärkt.</p>
Wochentag/ Zeit	Fr 14:00-16:00 (11 Termine) Mi 14:00-17:00 (4 Termine)		Modulnummer	68130	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	Wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	M.Sc. Benedikt Strahm M.Sc. Silas Kalmbach Dr.-Ing. Stefanie Weidner		Modulbezeichnung	Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Vorlesungen werden sowohl live digital übertragen als auch als Präsenzveranstaltung in wechselnden Gruppen für max. 20 Studierende (Arch./Bauing.) angeboten.</p> <p>Dieses Seminar bildet die Grundlage für den darauf aufbauenden Entwurf eines nachhaltigen Hochhauses im Sommersemester 2021. Allen Seminarteilnehmenden wird damit ein Entwurfsplatz im nächsten Semester garantiert. Sofern möglich, wird es dazu auch eine begleitende Exkursion geben.</p> <p>Als Prüfungsleistung wird in interdisziplinärer Gruppenarbeit, zusammen mit Studierenden des Bauingenieurwesens, eine seminarbegleitende Hausarbeit verfasst und in zwei Zwischenpräsentationen und einer Abschlusspräsentation den anderen Seminarteilnehmenden vorgestellt.</p>					